KEWU

KEWU AG

GESCHÄFTSBERICHT 2007

GESCHÄFTSBERICHT 2007 DER KEWU AG

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht 2007 des Verwaltungsrates ..... Seite 1

Finanzbericht 2007 ..... Seite 8

Bilanzen 2003 bis 2006 mit Grafik Vergleichen 1991-2007 ..... Seite 10

Anhang zur Bilanz 2007 ..... Seite 14

Zusammenfassende Erfolgsrechnung 2003 bis 2007 mit Budgetvergleichen ..... Seite 16

Mittelflussrechnung 2007 ..... Seite 18

Nachsorgebericht 2007 ..... Seite 19

Interne Nachsorgerechnung 2007 ..... Seite 20

Abschreibungsquoten, Stand der Anlagewerte, Rückstellungen per Ende 2007 ..... Seite 21

Monatsstatistiken Anlieferungen, 1995-2007 ..... Seite 22

Anlieferungen Grüngut und Brennbar pro Aktionärsgemeinde und Einwohner, 1994-2007 ..... Seite 26

Verzeichnis der Organe der KEWU AG per Ende 2007 ..... Seite 32

Revisionsbericht T+R vom 26.03.2008 ..... Seite 33

Kewu AG, Kompostierwerk und Deponie, Laufeweg 12, 3326 Krauchthal
Tel 031 924 35 35 / Fax 031 924 35 36
info@kewu.ch
www.kewu.ch

JAHRESBERICHT 2007 DES VERWALTUNGSRATES DER KEWU AG

1. Allgemeines

Im Geschäftsjahr 2007 befassten sich der Verwaltungsrat und sein Ausschuss sowie die Geschäftsleitung an ihren Sitzungen insbesondere mit folgenden Geschäften:

Kompostierung und Deponie

- Machbarkeitsstudie für eine Vergärungsanlage zur Gas- und Stromproduktion.
- Nachfüllen des Biofilters mit speziellem Filtermaterial.
- Preisanfrage EG Münsingen für die Übernahme von Grüngut.
- Deponieerweiterung Etappe II, Bauarbeiten Hinterfüllung und Basisabdichtung, Besprechungen mit Ingenieuren und Unternehmern, Kostenkontrolle.
- Einrichten Fahrzeughalle Deponie.
- Ausweichstellen zwischen Werk und Laufenbad, Kreditabrechnung.
- Ausweichstelle Deponiezufahrt, Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Abrechnung.
- Abklärung mit GSA betreffend Deponiesickerwässer.
- Aktualisierung Nachsorgebericht Deponie.
- Revision Betriebsvorschriften KEWU AG.
- Betreuung Nachsorgedepot Deponie, Evaluation und Vergabe an Dritte.
- Entschrottungsanlage, Einbau Asphalttragschicht zur Verminderung von Staub oder Morast.
- Prüfen einer Handsortierstation bei der Entschrottung.

Schlackeneinbau auf der Deponie

Kehrichtentsorgung

- Technische und finanzielle Verhandlungen mit der KEBAG AG betreffend Umladestation.
- Optimierung bei der Umladestation zur Verkürzung der Wartezeiten und Reduktion der Staubentwicklung.
- Abfallunterricht an Schulen, die KEBAG AG fördert diesen Unterricht und trägt die Kosten, auch für die Aktionärsgemeinden der KEWU AG.

Liegenschaften

- Lüftung im Restaurant Laufenbad, Kreditabrechnung.
- Neue Eingangstüre Saalbau Laufenbad nach Einbruch.
- Baurechtsparzelle Muhmenthaler Transporte, Baugesuch für wasserdichten Belag und Abschlussmauer gegen Bach.
- BKW Energie AG, Stromliefervertrag für weitere 3 Jahre.

Der neue Traktor, brauchbar für alle möglichen Zwecke

Anschaffungen

- Traktor Massey Ferguson CHF 93'000.-
- Neuer Boden Werkstatt CHF 15'370.-

Diverses

- Geschäftsbericht 2006
- Rechnung 2006
- Budget 2008
- Halbjahresabschluss 2007
- Mutationen im Verwaltungsrat
- Vorbereiten der Generalversammlung 2007
- Festlegung der Tarife 2008
- Festlegung der Besoldung 2008
- Informationstreffen KEBAB AG / KEWU AG
- Besuch der KVA KEBAG AG durch KEWU-Mitarbeiter und Mitglieder Geschäftsleitung
- Mitarbeiter-Informationen
- Vorbereiten der Strategiesitzung des Verwaltungsrates vom März und November 2007
- Revision des Entschädigungs-, Spesen- und Zulagenreglements, Genehmigung durch Steuerverwaltung

- Vorbereiten des Internet-Auftritts, Website KEWU AG
- Beitrag an Reparatur des Winterhaldenwegs
- Beitrag an Forschungsprojekt „organische Schadstoffe und Nutzen von Kompost und Gärgut“

2. Personelles

Am 01. Januar 2007 trat Peter Bernasconi (Worb) das Amt des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates an und nahm gleichzeitig im Verwaltungsratsausschuss Einsitz.

Anfang 2007 nahmen Beatrice Pulver-Schober (Muri, als Nachfolgerin von Kurt Bernasconi) und Michael Bracher (Vechigen, als Nachfolger von Walter Schilt), die von ihren Gemeinden in den Verwaltungsrat delegiert wurden, ihre Tätigkeiten auf.

Werner Stäussi (Münchenbuchsee) trat Ende 2007, nach 8 Jahren Tätigkeit, aus dem Verwaltungsrat aus. Besten Dank für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Als Nachfolger delegierte die Gemeinde Münchenbuchsee Fritz Grunder in den Verwaltungsrat.

Ulrich Schlüchter (Biglen) ist Ende Jahr, nach 4 Jahren Tätigkeit, aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Besten Dank auch ihm für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Als Nachfolger delegierte die Gemeinde Biglen Jürg Schläfli in den Verwaltungsrat.

Die T+R AG mit Sitz in Muri bei Bern wurde an der Generalversammlung für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle wiedergewählt.

Der Verwaltungsrat beschloss an seiner Sitzung im April, die Betreuung des Nachsorgedepots ab 01.01.2008 der ATAG Asset Mangement AG (neu AAM Privatbank AG) in Bern zu übergeben.

Bei den Betriebsmitarbeitern der KEWU AG haben sich im Berichtsjahr keine Mutationen ergeben.

Einbau von neuem Biofiltermaterial

3. Kompostierung

Im Betriebsjahr 2007 wurden 11’103 Tonnen Grüngut angeliefert und zu einwandfreiem Kompost verarbeitet (10% weniger als 2006). Die budgetierte Menge wurde nicht erreicht, da die Stadt Burgdorf ab März ihr Grüngut der Kompogasanlage in Utzenstorf lieferte. Diese Verluste konnten teilweise durch die Zunahme von Grüngut aus den Aktionärsgemeinden kompensiert werden.

Die Anlage konnte ohne grössere Unterbrüche das ganze Jahr gut betrieben werden und vermochte die angelieferte Menge problemlos zu verarbeiten. Auch der Absatz des Kompostes war erfreulich.

Im Rahmen der jährlichen Anlagenrevision Ende Februar mussten keine grösseren Reparaturen ausgeführt werden, nur im Austrag wurde der kleine Kratzer revidiert.

Am 11. Juni kontrollierte der VKS-Inspektor das Kompostierwerk. Die Inspektion bestanden wir wiederum erfolgreich.

2007 INSPEKTIONS-BESTÄTIGUNG

Inspektion der Grüngutverwertungsanlagen

Betreiber: **KEWU AG**

Anlagestandort: **Krauchthal**

Die Anlage hat die Inspektion bestanden und die gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Der Inspektor — Konrad Schleiss

Der Präsident — Dr. Andreas Röthlisberger

Datum — 31.10.2007

ARGE Inspektorat
VKS Verband Kompost und Vergärwerke Schweiz - IGA Kompostforum Schweiz - Biogas Forum

4. *Deponie*

Deponiebetrieb

Die angelieferte Gesamtmenge von Schlacken und Giessereiabfällen betrug 56’962 To (Vorjahr 56'463 To). Da immer noch Kehricht aus Deutschland in der Schweiz verbrannt wird, sind zur Zeit nicht nur die KEBAG als unsere Hauptlieferantin, sondern alle KVA’s sehr gut ausgelastet.

Das bestehende Leervolumen im Schlackenkompartiment der Etappe 1 und 2 beträgt noch ca. 550’000 m^3. Das bewilligte Volumen reicht bei einer jährlichen Einlagerung von ca. 28’000 m^3 (entspricht rund 53'000 Tonnen) noch ungefähr 20 Jahre.

Entschrottung

Die neue Nichteisen-Abscheideanlage auf der Deponie konnte 2007 erstmals ein ganzes Jahr betrieben werden. Durch die Zwischenlagerung von ca. einer Woche trocknet die Schlacke ab und kann anschliessend gut verarbeitet werden. So konnten ca. 6% Eisen-Metalle und ca. 0.7% Nicht-Eisen-Metalle (Aluminium und Buntmetalle) ausgeschieden werden. Die gemachten Erfahrungen führen zu Überlegungen, wie ein noch grösserer Anteil an Metallen ausgeschieden werden kann.

Um die Staubentwicklung einzudämmen, wurden Ende August die Fahrstrassen um die NE-Abscheideanlage geteert.

Unterhaltsarbeiten

Die intensiven Niederschläge anfangs August lösten kleinere Hangrutsche aus und führten zu übervollen Sandfängen. Alle diese Unterhalts- und Aufräumarbeiten wurden durch unser Betriebspersonal erledigt.

Damit das Kreuzen der Lastwagen auf der Zufahrtstrasse zur Deponie im Wald möglich ist und die Zufahrt übersichtlicher wird, erstellten wir im Sommer eine Ausweichstelle.

5. Bauarbeiten

Erweiterung Etappe II

Die Bauarbeiten an der Basis- und Flankenabdichtung der Deponie konnten Mitte Oktober fertig gestellt werden. Damit sind die Bauarbeiten für die Erweiterung der Deponie-Etappe II abgeschlossen. Im November wurde mit der Einlagerung von Schlacke begonnen. Die künftig nötigen Bauarbeiten (insbesondere Flankenabdichtungen) werden schwergewichtig durch betriebseigenes Personal ausgeführt.

Arbeiten Flankenabdichtung, Detail

Arbeiten Flankenabdichtung, Übersicht

Letzte Arbeiten an der Basisabdichtung

6. *Kehrichtentsorgung*

Bei der Mitte 2006 in Betrieb genommenen Umladestation für Kehricht auf dem Gelände der Deponie mussten einige Kinderkrankheiten behoben werden. Es zeigte sich, dass es nicht möglich ist, gleichzeitig zwei grosse und volle Kehrichtwagen zu leeren. Mit einer Optimierung der Steuerung konnte aber die Durchsatzmenge deutlich erhöht werden. Weiterhin problematisch ist die Staubentwicklung bei der Anlieferung von grossen Chargen an staubigem Material. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 13'350 Tonnen Kehricht über die Station umgeladen.

Gemäss Vereinbarung mit der KEBAG AG trägt diese einen Grossteil der laufenden Kosten.

7. *Weitere Liegenschaften*

Nebst diversen Reparaturen an vermieteten Liegenschaften musste im Restaurant Laufenbad eine neue und leistungsstarke Lüftung eingebaut werden. Ansonsten waren in diesem Bereich keine grösseren Aktivitäten erforderlich.

8. *Verschiedenes*

Die zwei Strategietagungen des Verwaltungsrates im März und im November waren sehr wertvoll. Unsere viel beschäftigten Verwaltungsräte nahmen sich viel Zeit, Grundfragen der zukünftigen Ausrichtung der Kewu AG vertieft, seriös und auch kontrovers zu diskutieren. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, solche Tagungen in Zukunft regelmässig durchzuführen.

Viel Arbeit verursachte die Vorbereitung einer eigenen Website. Diese ist nun aufgeschaltet und kann unter www.kewu.ch erreicht werden.

Die Startseite der neuen Website der Kewu AG

9. *Bilanzgewinn*

Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'006.26 ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag von CHF 5'415.30 steht der Generalversammlung ein Bilanzgewinn von CHF 8'421.56 zur Verfügung. Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn erneut auf neue Rechnung vorzutragen.

10. Ausblick

Im Jahr 2008 stehen weder auf der Deponie noch im Kompostierwerk grosse Bauvorhaben an. Die Grundlagenarbeiten zur Erweiterung der Deponie sind weitgehend abgeschlossen. Als grössere Arbeit wird noch der Bau eines Hochwasserschutz-Systems in Angriff zu nehmen sein.

Nach den zwei durchgeführten Strategietagungen im März und November 2007 wird der Verwaltungsrat Mitte August 2008 die dritte Tagung durchführen und vorentscheiden, wie die Zukunft der KEWU AG insbesondere im Bereich der Grüngutverwertung aussehen soll. Es geht im Speziellen um die Frage, ob das Kompostierwerk wie bisher weiterbetrieben oder ob eine neue Vergärungsanlage mit Gas- und Stromproduktion gebaut und betrieben werden soll, allenfalls in Zusammenarbeit mit den Bernischen Kraftwerken. Als Alternative besteht auch noch die Möglichkeit, das vorhandene Grüngut der 13 Aktionärsgemeinden dereinst auf dem Markt anzubieten und keine eigene Grüngutverwertung mehr zu betreiben.

Bis Mitte August 2008 sollen alle Entscheidungsgrundlagen vorliegen.

DANK

Allen 13 Aktionärsgemeinden danken wir bestens für das Vertrauen, das sie der KEWU AG und ihren Organen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entgegenbringen.

Ein grosser Dank geht an das Amt für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft, insbesondere an den Amtsvorsteher und seine Mitarbeiter, sowie an alle Institutionen und Personen für ihre kompetente Unterstützung.

Dem Verwaltungsratspräsidenten und dem leitenden Personal der KEBAG Kehrichtbeseitigungs-AG und ihren Mitarbeitern danken wir bestens für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit in den Bereichen Hauskehricht und KVA-Schlacke.

Für die aktive, vorausschauende, positiv-kritische Mitarbeit und gute Unterstützung danken wir den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Ausschusses und der Geschäftsleitung sowie dem Sekretär und der Revisionsstelle.

Herzlichen Dank an den technischen Leiter und alle seine Mitarbeiter für die guten Leistungen und den Zusammenhalt im Team auf der Deponie und im Kompostierwerk.

Krauchthal, Hub

März 2008

KEWU AG

Präsident des Verwaltungsrates

P. Haller

Peter Haller

Finanzbericht 2007 der KEWU AG

1. Allgemeines

- Im Berichtsjahr haben sich die Anlieferungen in die Deponie normal, diejenigen in die Grüngutverarbeitung negativ entwickelt. Die erfreulich steigenden Anlieferungen der Aktionärsgemeinden konnten die Abnahme nur teilweise kompensieren. Diese Entwicklung widerspiegelt den seit 2005 massiven Konkurrenzkampf, entstanden durch den Aufbau von Überkapazitäten in der Grüngutverarbeitung. Für das Unternehmen sehr erfreulich waren die hohen Erträge aus Schrottverkauf, welche die auf 2007 beschlossenen Preissenkungen im Deponiebereich und im Grüngut vollständig kompensieren konnten.

- Mit dem Abschluss der Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung der Etappe II der Deponie wurde das grösste Investitionsvorhaben der letzten Jahre weitgehend abgeschlossen. Im laufenden Jahr sind noch Lüftungsinstallationen und Tore zu installieren und ein Hochwasserschutz zu erstellen. Es resultierten noch Investitionen von CHF 1,91 Mio. Diese konnten mit einem Cash Flow von CHF 3,65 Mio problemlos finanziert werden. Daher war es nicht nötig, neue Fremdgelder aufzunehmen.

- Besondere Vorkommnisse, die Einfluss auf die Finanzlage der gesamten Gesellschaft haben, waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Das Resultat des kommenden Jahres wird von der weiteren Entwicklung im Grüngutmarkt und auf der Sekundär-Rohstoffbörse abhängen, also von Faktoren, welche die Unternehmung wenig bis gar nicht beeinflussen kann.

2. Erfolgsrechnung

Die Personalkosten (Verwaltung und Fremdleistungen inklusive) übersteigen insgesamt das Budget leicht. Die Personalkosten für die Umladestation und die Entschrottungsanlage sind nun neu in diesen Bereichen gebucht. Aus diesem Grund sind unten auf der Seite Totale aufgeführt.

Der Zinsaufwand ist entgegen den Erwartungen gesunken, weil die Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten. Auch diese Aufwände wurden in den Bereichen Umladestation und Entschrottung deren Aufwandtotal zugerechnet. Daher ist auch für den totalen Zinsaufwand die Zusammenfassung am Fuss der Rechnung massgebend.

Auch der Unterhaltsbereich ist inklusive Umladestation und Entschrottung unten totalisiert. Insgesamt mussten in Maschinen, Fahrzeuge und für den Unterhalt der Liegenschaften klar weniger aufgewendet werden als erwartet. Gleiches gilt für die Umladestation, wogegen die Entschrottungsanlage bei weitaus höherem Ertrag mehr als den erwarteten Unterhaltsaufwand verursachte.

Obschon das Jahr 2006 als positives Ausnahmejahr bezeichnet werden konnte, erlaubte es der gute Geschäftsgang, die Abschreibungen mit CHF 2'805'282.04 nur rund CHF 100'000.- tiefer als im Vorjahr und somit erneut weit über dem Budget anzusetzen.

Die Rückstellungen und die Standortentschädigungen übertreffen das Budget, weil diese von den angelieferten und deutlich über der Voraussage liegenden Tonnen abhängen. Der Ertragsposten im Konto Rückstellung Nachsorge entspricht den effektiven Nachsorgeaufwänden (CHF 133'798.70, Details siehe Nachsorgebericht). Diese können von der neu zu bildenden Rückstellung abgezogen werden. Die aus der Schlacke abgeschiedenen und somit nicht deponierten Metalle wurden ebenfalls vom Rückstellungsbedarf ausgenommen.

Der neutrale Aufwand ist deutlich höher als budgetiert. Er ist auf unvorhergesehene Reparaturen an Gebäuden und auf grösseren Aufwand für das Holzen zurückzuführen.

Der Cash-flow erreicht CHF 3,65 Mio und liegt aus den bereits erwähnten Gründen deutlich über dem Budget. Die Verwendung des Cash-flow kann der Mittelflussrechnung entnommen werden. Der ausgewiesene Reingewinn beträgt CHF 3’006.26.

3. Bilanz

Die Bilanz-Summe ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht gestiegen. Auf der Aktivseite sind dafür vor allem verantwortlich die Aktivierung der Investitionen in die Erweiterung der Deponie und die Äufnung des Nachsorgedepots (Wertschriften). Auf der Passivseite haben die Nachsorgekonti zur Erhöhung der Summe beigetragen.

Die ausgewiesene Liquidität ist nach einem investitionsbedingten Taucher im letzten Jahr wieder deutlich angestiegen. Die Details sind der Mittelflussrechnung zu entnehmen.

Das Nachsorgedepot bei der UBS im Konto 1121 wurde kurz vor Jahresende gemäss Beschluss des Verwaltungsrates und mit Zustimmung des Kantons zur AAM Privatbank AG transferiert. Die neuen Bestände sind in den Konti 1121 bis 1123 ersichtlich. Zum Depot gehören auch noch die Kontokorrente für Abwicklungen. Sie sind in den Konti 1024 bis 1029 zu finden. Diese Konti stehen dem laufenden Betrieb nicht zur Verfügung.

Die neue Depotverwalterin verkaufte die übertragenen Wertschriften unmittelbar und realisierte dadurch einen Verlust von CHF 164'300.- (s. interne Bilanz Nachsorge). Insgesamt hat sich das Depot – mit den Börsen – wenig erfreulich entwickelt. Der Nettoertrag übers ganze Jahr auf dem Endbestand von CHF 7,91 Mio erreicht bloss CHF 17'788.02 und somit gerade 0,22%.

Die kurzfristigen Kreditoren sind zur Klarstellung getrennt. Im Konto 2001 sind die üblichen Kreditoren gebucht. Sie sind höher als üblich, weil grosse Rechnungen für die Investitionen des Jahres 2007 erst Ende des Jahres einlangten. Im Konto 20011 finden sich die Abgaben für die VASA des Bundes und für den Abfallfonds des Kt. Bern. Der Bund fakturiert die gesamte Abgabe erst im Verlauf des Folgejahres.

Wie bereits erwähnt, wurden keine neuen Kredite aufgenommen (s. Mittelflussrechnung).

Über die Entwicklung der Liegenschaften wird im Rapport des Verwaltungsrates berichtet.

Antrag über die Verwendungs des Bilanzgewinnes 2007		
Zur Verfügung GV		
Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	5'415.30
Jahresgewinn 2007	CHF	3’006.26
Bilanzgewinn	CHF	8'421.56
Vorschlag des Verwaltungsrates		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	CHF	0.–
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	8'421.56
Bilanzgewinn	CHF	8'421.56

KEWU AG
Der administrative Leiter

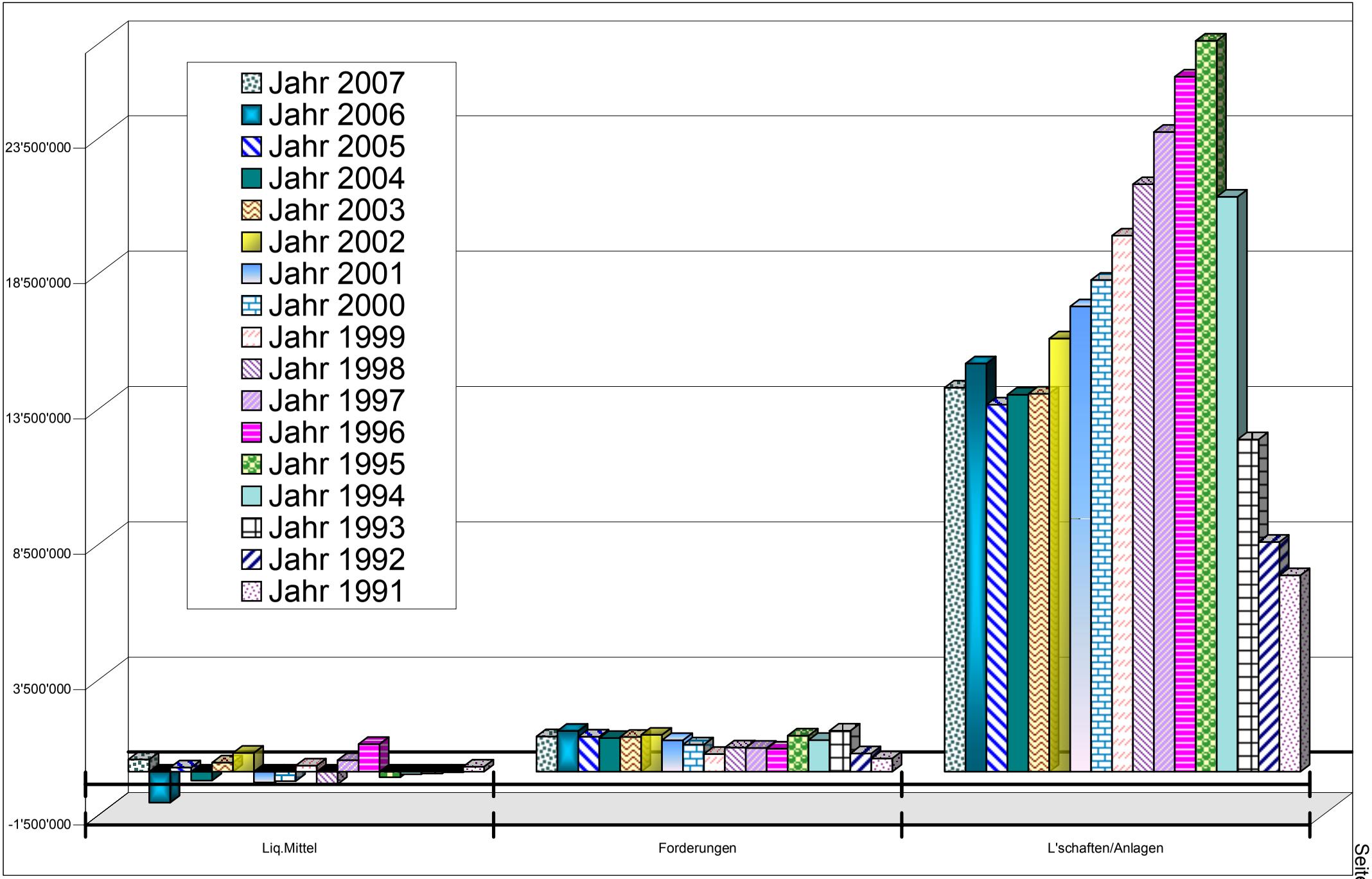
Daniel Trachsel

Konto	Bezeichnung	Bilanz 31.12.2003		Bilanz 31.12.2004		Bilanz 31.12.2005		Bilanz 31.12.2006		***Bilanz 31.12.2007***	
erstellt: 07.03.2008		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1	**AKTIVEN**										
100	*Liquide Mittel*										
1000	Kasse	8'942.90		7'266.35		2'743.80				1'208.50	
1010	Postcheck	450.90		9'886.45		2'598.10		2'965.45		56.40	
1020	Kontokorrent BEKB 0.08	307'159.43			403'848.37	76'641.53			1'253'306.82	56'445.32	
1021	KK CS aus Festkredit	115.65		73.45			8'257.30	3'542.71		4'385.61	
1024	Nachsorge, KK UBS	17'945.30		56'196.40		81'603.80		103'902.04			
1025	KK AAM CHF									196'758.73	
1026	KK AAM USD									13'263.26	
1027	KK AAM EUR									30'117.27	
1029	KK AAM CHF 2									150'000.00	
		334'614.18		*-330'425.72*		*155'329.93*		*-1'142'896.62*		*452'235.09*	
105	*Forderungen*										
1050	Verrechnungssteuer Nachsorge	46'511.50		48'048.25		13'068.40		11'073.65		14'260.69	
1051	Verrechnungssteuer allg.	892.90		197.65		104.70		198.16		88.71	
1052	div. Debitoren	1'014'976.20		1'008'402.80		1'078'839.90		1'249'250.50		1'048'222.15	
1053	Debi Vorsteuer	164'054.00		112'473.70		133'987.20		173'472.05		153'751.54	
1059	Delkredere		4'000.00		4'000.00		4'000.00		4'000.00		4'000.00
1090	Trans. Aktiven	60'689.00		76'870.00		69'751.00		75'839.80		92'711.30	
	Total Forderungen:	*1'283'123.60*		*1'241'992.40*		*1'291'751.20*		*1'505'834.16*		*1'305'034.39*	
110	*Liegenschaften / Anlagen*										
1100	Liegenschaft Klotzhüsli	235'000.00		223'000.00		212'000.00		204'500.00		196'000.00	
1101	Liegenschaft Laufenbad	281'000.00		258'000.00		237'000.00		258'000.00		240'000.00	
1102	Heimwesen Marending	241'000.00		229'000.00		217'500.00		210'000.00		202'000.00	
1103	Landerwerb Anlagen	762'673.90		762'673.90		762'673.90		762'673.90		762'673.90	
1105	San+Erw. Deponie Laufengraben	486'500.00		2'173'500.00		3'606'000.00		5'195'100.00		6'295'000.00	
11054	Fahrzeuge Deponie	352'500.00		418'000.00		465'000.00		329'500.00		335'000.00	
11055	Entschrottungsanlage	128'500.00		89'000.00		60'000.00		717'000.00		620'000.00	
1106	Sanierung Kompostierung	10'663'000.00		9'003'000.00		7'290'000.00		5'286'000.00		3'550'000.00	
11061	Planung Biogas									52'958.20	
1107	Umladestation					47'216.85		1'550'000.00		1'505'500.00	
1110	Ersatzteile Masch. Komp./Biofilter	398'500.00		430'000.00		395'000.00		366'000.00		275'000.00	
1116	Heizung/Verbrennung Überkorn	369'500.00		300'000.00		225'000.00		158'000.00		112'000.00	
1120	Beteiligungen	40'000.00		40'000.00		40'000.00		40'000.00		40'000.00	
1121	Nachsorgedepot UBS	5'623'323.95		6'215'304.25		6'807'680.20		7'352'797.00			
1121	Nachsorgedepot AAM CHF1									4'964'188.95	
1122	Nachsorgedepot AAM USD									715'432.05	
1123	Nachsorgedepot AAM CHF2									1'840'503.00	
		19'581'497.85		*20'141'478.15*		*20'365'070.95*		*22'429'570.90*		*21'706'256.10*	
	TOTAL AKTIVEN	*21'199'235.63*		*21'053'044.83*		*21'812'152.08*		*22'792'508.44*		*23'463'525.58*	

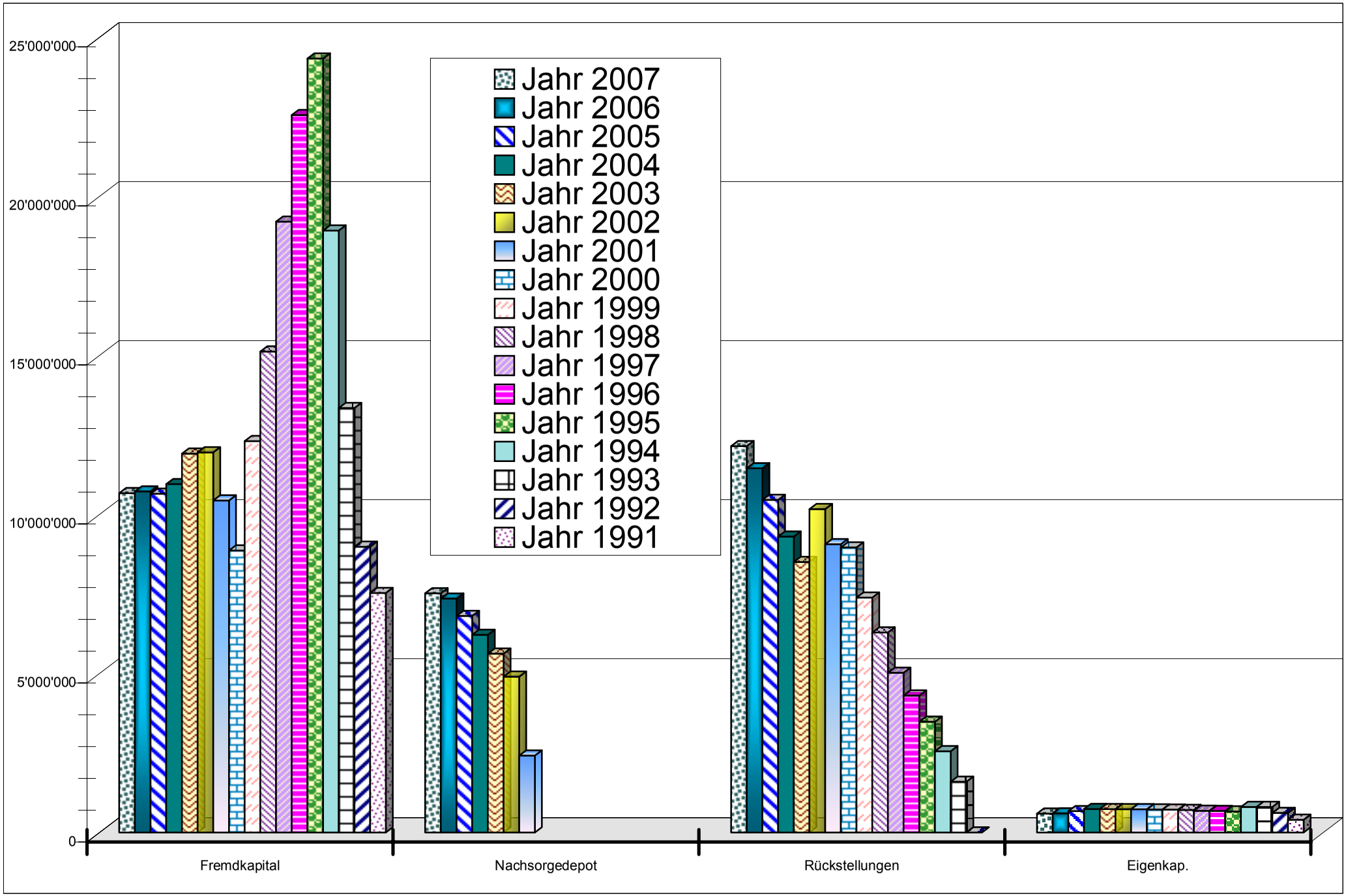
KEWU AG, BILANZEN 2003 bis 2007

Konto	Bezeichnung	Bilanz 31.12.2003		Bilanz 31.12.2004		Bilanz 31.12.2005		Bilanz 31.12.2006		*Bilanz 31.12.2007*	
erstellt: 07.03.2008		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
2	**PASSIVEN**										
200	*Fremdkapital*										
2001	Kreditoren		1'098'750.85		551'588.02		646'605.00		1'019'392.49		1'370'200.03
20011	Kredi VASA/Abfallfonds		1'003'820.00		931'038.50		989'057.00		1'046'014.00		1'057'859.00
20012	Kredi Mwst		200'609.00		194'020.05		201'023.10		184'306.45		201'370.79
2002	Festkred. Sanierung Dep., 9.86		1'250'000.00		950'000.00		650'000.00		350'000.00		50'000.00
2003	Festkred. Sanierung Komp., 0.61		650'000.00		550'000.00		450'000.00		350'000.00		250'000.00
2004	KK UBS, 01A										
2006	Fester Vorschuss UBS 90L										
2007	Kredit Erweiterung Dep. BEKB		25.55		3'912.60		4'507.40				
2009	Fester Vorschuss UBS 90D										
2012	Darlehen Marending, Thun		275'000.00		250'000.00		250'000.00		250'000.00		250'000.00
2013	Darlehen Blatter										
2014	Darlehen Mosimann										
2015	Darlehen Lindenhofspital Deponie		3'000'000.00		3'000'000.00		3'000'000.00		3'000'000.00		3'000'000.00
2017	Darlehen BEKB 2.43										
2020	Festkred. Erw. Deponie CS		2'500'000.00		2'500'000.00		2'500'000.00		2'500'000.00		2'500'000.00
2022	Darl Lindenhof Nachsorge		2'000'000.00		2'000'000.00		2'000'000.00		2'000'000.00		2'000'000.00
2040	Rückstell. Rekult.Deponie		2'079'100.00		2'462'700.00		2'883'600.00		3'318'900.00		3'746'700.00
2041	Rückstell. Nachsorge Dep.		5'867'855.40		6'337'650.00		6'920'300.00		7'302'200.00		7'652'600.00
20411	Schwankungsreserve Nachsorgedep.		170'000.00		200'000.00		370'000.00		570'000.00		587'000.00
2042	Rückstell. Renaturierung Bach		386'971.45		302'875.60		283'351.65		257'016.75		159'849.85
2043	Rückstell. Erweiterung Dep.										
2044	Schwankungsreserve Ertrag Entschrottung										50'000.00
2070	Kostenvorschüsse Gemeinden	46'906.00		57'118.00		33'106.00		17'237.00		53'607.70	
2071	Vorauszahlungen Kunden										
2090	Trans.Passiven		26'365.00		135'299.30		23'748.80		58'424.60		46'132.05
			20'461'591.25		*20'311'966.07*		*21'139'086.95*		*22'189'017.29*		*22'868'104.02*
210	*Eigenkapital*										
2100	Aktienkapital		400'000.00		400'000.00		400'000.00		400'000.00		400'000.00
2120	Gesetzliche Reserven		137'000.00		137'000.00		137'000.00		147'000.00		147'000.00
2122	Reserve f. eigene Aktien		40'000.00		40'000.00		40'000.00		40'000.00		40'000.00
2127	Preisausgleichsres.Verbrenn.		153'000.00		153'000.00		82'513.50		11'075.85		
2129	Gewinn/Verlustvortrag		4'016.41		7'644.38		11'078.76		3'551.63		5'415.30
	Total Eigenkapital		*734'016.41*		*737'644.38*		*670'592.26*		*601'627.48*		*592'415.30*
	TOTAL PASSIVEN		*21'195'607.66*		*21'049'610.45*		*21'809'679.21*		*22'790'644.77*		*23'460'519.32*
	Verlust / Gewinn:		**3'627.97**		**3'434.38**		**2'472.87**		**1'863.67**		**3'006.26**
		21'199'235.63	21'199'235.63	21'053'044.83	21'053'044.83	21'812'152.08	21'812'152.08	22'792'508.44	22'792'508.44	23'463'525.58	23'463'525.58

KEWU AG, BILANZEN 2003 bis 2007



Kewu AG, Vergleiche Bilanzen 1991-2007, Aktiven



Kewu AG, Vergleich Bilanzen 1991-2007, <u>Passiven</u>

ANHANG ZUR BILANZ DER KEWU AG PER 31.12.2007 GEMÄSS ART. 663b DES OR

1. Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Ausnahme: Gegenüber dem Kanton besteht die Verpflichtung, Mittel für die Nachsorge der Deponie bereitzustellen. Mit den Äufnungen der Jahre 2001 bis 2007 in ein Wertschriftendepot ist der Nachsorgefonds gedeckt (s. separate interne Bilanz und Erfolgsrechnung Nachsorgedepot in diesem Jahresbericht). Im Laufe des Jahres 2008 müssen die Rückstellungen des Jahres 2007 durch den Kauf weiterer Wertschriften gedeckt werden. Das Nachsorgedepot wurde gemäss Beschluss des Verwaltungsrates Mitte Dezember 2007 von der UBS AG zur AAM Privatbank AG transferiert. Es ist gemäss Vertrag vom 03./05./10. Dezember 2007 zugunsten des Kantons Bern verpfändet, allerdings mit der aufschiebenden Bedingung einer drohenden Insolvenz der Kewu AG.

2. Aktiven unter Eigentumsvorbehalt bestehen nicht.

   Liegenschaften der KEWU AG (Aktiven) sind nicht mehr für Hypotheken verpfändet. Die zwei Kredite von CHF 5 Mio des Lindenhofspitals sind nicht grundpfändlich gesichert, auch nicht der Kredit CS von zur Zeit CHF 2.5 Mio, die Kredite bei der BEKB und bei Privaten.

3. Die Gebäudeversicherungswerte betragen insgesamt CHF 23'799'300.-- (Betrieb und übrige Gebäude, Stand 1.1.2008). Die Versicherungswerte für die betriebsnotwendigen Gebäude allein betragen CHF 20'604'100.--. Die Betriebsanlagen sind mit einem Totalbetrag von CHF 12,6635 Mio und das übrige Mobiliar zu einem Betrag von CHF 140'000.-- gegen Brand versichert. Dazu kommen im Betrag nicht festgelegte Teilkaskoversicherungen für alle Fahrzeuge (Zeitwertentschädigung bei Feuer).

4. Per Ende 2007 bestehen gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung (Pensionskasse der bernischen Gemeinden) keine offene Verbindlichkeiten.

5. Die Aktivierungen des Jahres 2007 können der beiliegenden Tabelle „Berechnung der Abschreibungsquoten und Stand der Anlagewerte per 31.12.2007 mit Rückstellungen“ entnommen werden. Der Betrag der aktivierten Investitionen insgesamt beläuft sich auf CHF 1'914'900.34. Hauptposten sind: Erweiterung der Deponie, Fahrzeuge Deponie, zusätzliche Investitionen in die Nichteisen-Entschrottung, Fertigstellungsarbeiten zum Bau einer Umladestation, Planungsaufwand für eine Biogasanlage.

6. Gemäss kantonaler Überbauungsordnung musste ein Betrag von CHF 825'000.– zurückgestellt werden für den Renaturierungsfonds Bach. Aufgrund von Beitragsbewilligungen des Kantons wurden im Berichtsjahr Leistungen an ein Gemeinwesen ausgerichtet (Konto 2042).

7. Das Nachsorgedepot im Konto 1121 und damit im Anlagevermögen wurde zum Tageskurs Ende 2007 gebucht. Aufgrund der schlechten Ertragslage des Depots konnte die Schwankungsreserve kaum zusätzlich geäufnet werden. Obschon das Depot an sich liquides Vermögen darstellt und aus dieser Sicht ins Umlaufvermögen gehörte, wurde der bedingten Verpfändung und der strikten Zweckbindung des Depots durch die Einordnung im Anlagevermögen Rechnung getragen.

8. Gemäss Beschluss der Generalversammlung 2004 wurde die Preisausgleichsreserve im Eigenkapital nunmehr vollständig aufgelöst (Konto 2127).

9. Die KEWU AG hält gegenwärtig 400 eigene Aktien im Nominalwert von CHF 40'000.--. In diesem Betrag wurde eine Reserve geschaffen. Die KEWU AG ist an keiner anderen Körperschaft beteiligt. Der Betrag von CHF 40'000.-- im Konto Beteiligungen stellt den Nominalwert der eigenen Aktien dar.

Münchenbuchsee, 17.03.2008

KEWU AG, der Administrationsleiter

Daniel Trachsel

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen z.G. Dritter	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Verpfändete Aktiven, Konto 1121 (Nachsorgedepot plus KK's zu Depot, zu Gunsten Kanton Bern, mit aufschiebender Wirkung, s. Haupttext)	4'954'373.20	5'641'269.25	6'271'500.65	6'889'284.00	7'456'699.04	7'910'263.26
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Brandversicherungswerte Betriebsgebäude	18'688'300.00	18'718'300.00	18'718'300.00	18'718'300.00	19'648'300.00	20'604'100.00
Brandversicherungswerte Nichtbetriebsgebäude	3'859'000.00	3'064'600.00	3'064'600.00	3'064'600.00	3'064'600.00	3'195'200.00
Brandversicherungswerte der Maschinen/Mobiliar	11'503'500.00	11'503'500.00	11'503'500.00	11'503'500.00	12'203'500.00	12'803'500.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-	7'541.25	-
Auflösung Reserven (Fonds Bach, Konto 2042)		227'219.15	84'095.85	19'523.95	26'334.90	97'166.90
Auflösung Reserven (Preisausgleichsreserve, Konto 2127)				70'486.50	71'437.65	11'075.85
Saldo Auflösung Reserven über Bildung stille Reserven	-	-	-	-	-	-
Aktivierungen Brutto vor Subventionen	576'344.00	2'912'003.35	2'616'831.30	1'911'174.65	4'731'807.82	1'914'640.24
./. Subventionen	19'083.50	283'421.00	424'075.00	-	308'458.00	-
Aktivierungen Netto nach Subventionen	557'260.50	2'628'582.35	2'192'756.30	1'911'174.65	4'423'349.82	1'914'640.24
Eigene Aktien	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00

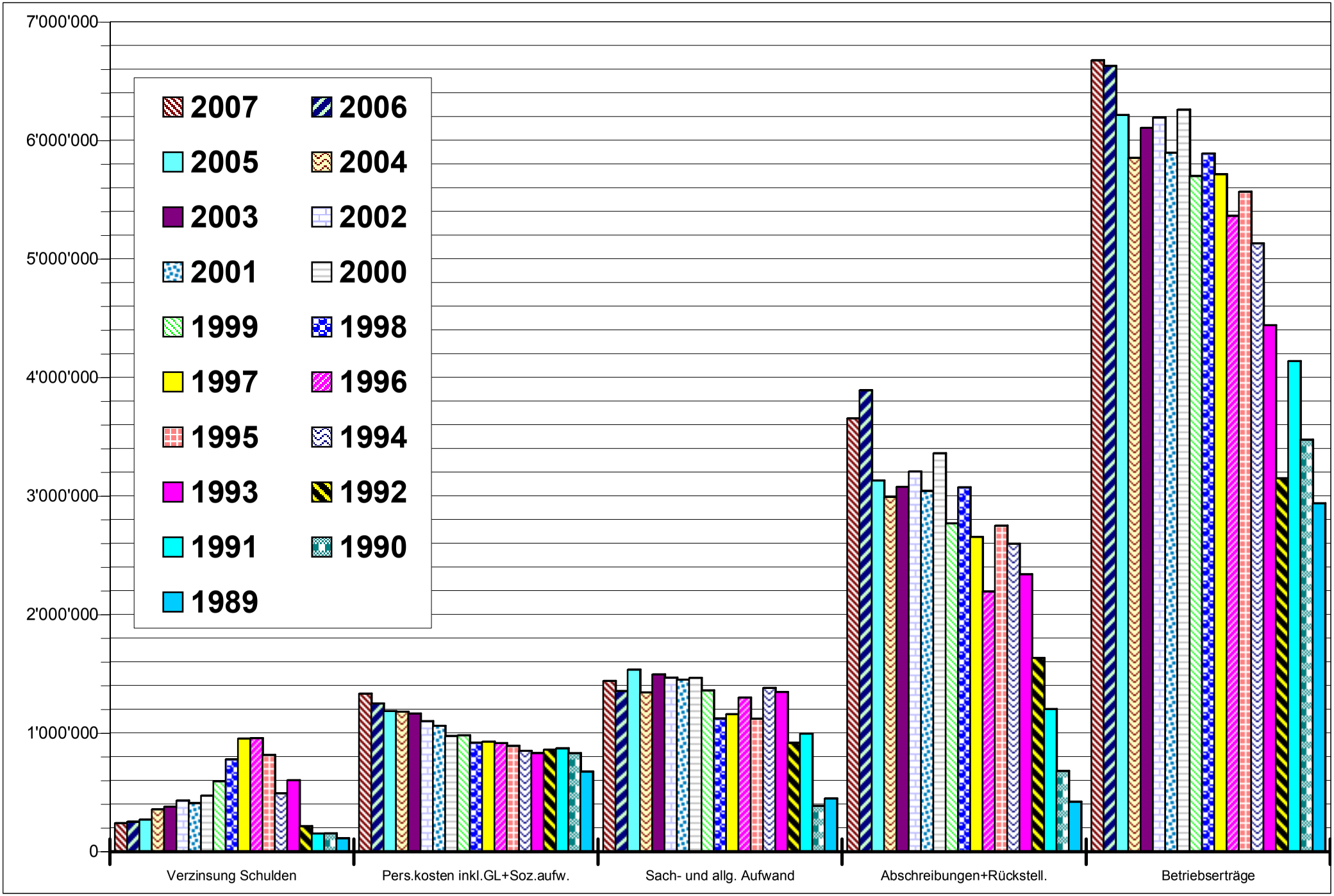
Kewu AG, Anhang zur Bilanz gemäss Art. 663b OR, tabellarische Darstellung

Bezeichnung	Abschluss 2004 Soll	Abschluss 2004 Haben	Abschluss 2005 Soll	Abschluss 2005 Haben	Abschluss 2006 Soll	Abschluss 2006 Haben	Abschluss 2007 Soll	Abschluss 2007 Haben	Budget 2007 Soll	Budget 2007 Haben	Budget 2008 Soll	Budget 2008 Haben
Personalkosten + GL + VR + Fremdleistungen ab 06 o. Entschr.,o.ULS	1'188'580		1'186'317		1'130'405		1'020'867.40		1'034'000		1'108'500	
Kapitalzinsen	357'210		270'869		220'670		198'664.38		301'500		221'000	
Unterhalt	647'552		781'878		585'603		597'453.10		640'100		671'000	
Verbrennung Überkorn												
Fremde Entsorgung	3'219'244		3'299'660		3'268'231		3'021'644.30		3'115'000		3'097'000	
Mehraufwand Transporte			32'890		18'791							
Entschrottung	28'207	24'688	77'101	52'306	288'823	275'457	643'761.15	729'368.73	526'500	412'250	668'500	670'000
Abschreibungen Betrieb	2'177'756		2'236'458		2'735'926		2'452'685.94		1'825'950		2'062'800	
Rückstellung Rekultivierung	383'600		420'900		451'671		455'703.35		424'000		448'000	
Rückstellung Nachsorge	431'604	120'279	473'503	119'806	508'128	118'215	512'593.88	133'798.70	477'000	121'500	504'000	112'500
Versicherungen	72'380		75'126		72'908		73'912.90		78'800		76'800	
Energie, Wasser/Abw.	389'211		390'200		379'936		350'152.35		375'800		345'500	
Entsch. Standortgden / Sonderabf.	122'329		133'222		124'900		140'818.40		131'700		136'500	
Abfallfonds	-691			796		800		863.00		800		1'000
Umladestation					133'359		293'344.80	271'200.00	325'000	276'300	327'000	294'000
übrige Kosten	76'416		78'682		62'706		64'687.78		93'200		95'500	
Betriebserträge		8'926'813		9'271'820		9'584'727		8'685'874.70		8'532'200		8'675'100
Neutrale Erträge		108'254		101'282		95'951		96'740.21		79'750		81'250
Neutrale Aufwände, inkl. Abschreibungen	83'202		86'730		91'231		88'549.35		71'250		68'750	
Saldo:	**9'176'599**	**9'180'033**	**9'543'536**	**9'546'009**	**10'073'287**	**10'075'151**	**9'914'839.08**	**9'917'845.34**	**9'419'800**	**9'422'800**	**9'830'850**	**9'833'850**
Gewinn:	**3'434**		**2'473**		**1'864**		**3'006.26**		**3'000**		**3'000**	

Zur Information: Aufwandgruppen inklusive Neutrale, Umladestation und Entschrottung (oben in diesen Gruppen totalisiert)					
Personal, GL, VR, Fremdleistungen:	1'250'119	1'333'237.85		1'284'000		1'361'500
Kapitalzinse	253'160	241'110.53		347'500		274'500
Energie, Wasser/Abw.	414'936	420'921.35		461'300		426'000
Unterhalt	665'615	736'934.95		806'900		846'500
Abschreibungen Betrieb und Nichtbetrieb o. Rückstellungen	2'903'967	2'805'282.04		2'120'150		2'422'300
Cash Flow	3'923'030	3'653'488.30		3'024'150		3'241'050

Kewu AG, Erfolgsrechnung 2007,
Vergleich mit Vorjahren und Budgets

erstellt: 07.03.2008; Diagramm Sachgruppen o Verbr Diagramm 1



Kewu AG, Sachgruppen 1989 - 2007, ohne Verbrennung, ohne Neutrale und Depoterfolg

	31.12.2006	Zunahme	Abnahme	31.12.2007	Differenz
Netto-monetäres Umlaufvermögen	**-1'927'963**			**-864'685**	**1'063'278**
(Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen ./. Kurzfristige Kreditoren, TP, Vorschüsse)					
Liegenschaften/Anlagen	***22'389'571***	***2'081'967***	***2'805'282***	***21'666'256***	***-723'315***
Betriebliche Immobilien +feste Anlagen Komp.	6'048'674		1'736'000	4'312'674	-1'736'000
Übrige betriebliche Anlagen	8'315'600	1'914'640	1'034'782	9'195'458	879'858
Langfristige Forderungen (Subv)					
Gebundene langfristige Fonds	7'352'797	167'327	-	7'520'124	167'327
Nichtbetriebliche Immobilien	672'500	-	34'500	638'000	-34'500
Langfristiges FK + EK	***20'501'608***	***850'169***	***510'205***	***20'841'571***	***339'964***
Langfristiges Fremdkapital	8'450'000	-	400'000	8'050'000	-400'000
Rückstellungen	11'448'117	847'163	99'130	12'196'150	748'033
Eigenkapital, Preisausgleich, Reserven	603'491	3'006	11'076	595'422	-8'070

	Herkunft	Verwendung	
Mittelfluss aus Betrieb und Anlagen (=Cash flow)	***3'653'488***	***-***	***3'653'488***
Ausgewiesener Reingewinn	3'006		
Abschreibung Immobilien Betrieb inkl. Komp.werk	1'736'000		
Abschreibung übrige Anlagen	1'034'782		
Abschreibungen Nicht-Betrieb	34'500		
Erfolg Depot an Schwankungsreserve Nachsorge	17'000		
Erfolg Depot an Nachsorgedepot	788		
Rückstellung Preisausgleich Entschrottung	50'000		
Rückstellungen nach Tonnagen	777'412		
Mittelfluss aus Investitionen	***-***	***2'022'883***	***-2'022'883***
Investitionen in Immobilien		-	
Investitionen in Anlagen		1'914'640	
Bildung / Aufl. Rückstell. Bach, P-Ausgl.		108'243	
Mittelfluss aus Finanzierung	***-***	***567'327***	***-567'327***
Aufnahme Darlehen	-		
Rückzahlung / Amort. Darlehen		400'000	
Einzlg. in Nachsorgedepot ./. realisierte Verluste		167'327	
Subventionen	-		
Veränderung Netto-monetäres Umlaufvermögen	***3'653'488***	***2'590'210***	***1'063'278***

Art der Arbeit	2002, effektiv	2003, effektiv	2004, effektiv	2005, effektiv	2006, effektiv	2007, effektiv	2007, Budget	2008, Budget
Bauten								
Tosbecken	398	400	410	1'791	1'793	2'007.00	500	500
Sandfänge	5'752	5'779	5'924	6'072	6'078	6'909.10	6'000	6'000
Schrägschacht	547	554	587	622	623	637.00	600	600
Erneuerung Elektroverteilkasten	4'600							
Pumpendruckleitung	3'748							
Leitungen spülen	5'206	6'784	10'664	13'771	7'041	25'290.30	11'000	11'000
Sammelbecken+Retentionsbecken (in Leitungen enthalten)								
Beton-/Kanalsanierung, El. Inst.	36'477	20'257	29'634	18'178	11'727	14'631.35	23'000	5'000
Rekultivierung								
Endabdeckung mähen	941	1'272	1'203	1'258	1'125	1'161.00	1'500	1'500
Aufforstung Jungholzpflege, Bachpflege	328	554	519	1'803	2'034	2'061.00	1'000	1'000
Erschliessung								
Sanierung Asphalt		3'809			5'647	2'640.35	1'000	10'000
Winterdienst inkl. Reinigung	3'294	7'105	7'272	11'821	15'757	12'872.40	7'500	15'000
Sauberwasserkontrolle								
Dep. Sauberwasser : Messung / Analysen	2'435	2'990	2'338	2'525	2'405	2'492.55	3'100	3'100
Sickerwasserkontrolle								
Dep. Schmutzwasser : Messung / Analysen	8'548	8'177	3'743	4'032	4'781	4'961.10	4'000	4'000
Kanalisationsanschluss								
Abwasserkanal 30%	24'000	36'500	36'000	36'000	36'000	36'000.00	38'000	38'000
ARA 30%	6'298	6'511	6'854	6'475	6'722	5'603.65	7'000	7'000
Administration								
Bericht	1'224	1'224	1'224	1'551	1'575	1'624.50	1'300	1'300
Eigene Verwaltung Nachsorgefonds (0.15% Anlage)	8'500	9'500	10'500	10'500	11'500	11'500.00	12'500	5'000
Betriebshaftpflicht 30%	3'407	3'407	3'407	3'407	3'407	3'407.40	3'500	3'500
Total	**115'703**	**114'823**	**120'279**	**119'806**	**118'215**	**133'798.70**	**121'500**	**112'500**

Kewu AG, Deponie Laufengraben, Nachsorgeaufwand 2007
Vergleich Vorjahre und Budgets

Konto-Nr	Konto-Bez.	Bilanz Nachsorge 31.12.2006 Soll	Bilanz Nachsorge 31.12.2006 Haben	Zunahme	Abnahme	Bilanz Nachsorge 31.12.2007 Soll	Bilanz Nachsorge 31.12.2007 Haben
Aktiven							
1121	:hsorgedep. UBS o.J'endkurs	7'352'797.00		1'748'228.00	9'101'025.00	-	
1121	N-sorgedep CHF AAM 1	-		10'107'078.10	5'142'889.15	4'964'188.95	
1122	N-sorgedep USD AAM	-		1'446'410.25	730'978.20	715'432.05	
1123	N-sorgedep CHF AAM 2			2'771'456.30	930'953.30	1'840'503.00	
1024	KK Nachsorge UBS	103'902.04		2'706'344.46	2'810'246.50	-	
1025	KK CHF AAM	-		8'191'213.33	7'994'454.60	196'758.73	
1026	KK USD AAM	-		273'120.55	259'857.29	13'263.26	
1027	KK EUR AAM	-		545'502.77	515'385.50	30'117.27	
1029	KK CHF AAM allg	-		1'000'000.00	850'000.00	150'000.00	
1050	Verr. Steuer	11'073.65		89'260.65	86'073.61	* 14'260.69	
Nachschussanspruch aus Betriebs-mitteln laufend		-85'283.35		-83'051.28		* -168'334.63	
Nachschussanspruch aus Betriebs-mitteln Nachsorgeverpflichtung		489'710.66		483'410.68	489'710.66	* 483'410.68	
Passiven				**Zunahme**	**Abnahme**		
2041	Nachsorgefonds		7'302'200.00	379'583.20	29'183.20		7'652'600.00
20411	Schwankungsreserve Nachsorgedepot		570'000.00	17'000.00			587'000.00
	Saldi	*7'872'200.00*	*7'872'200.00*			*8'239'600.00*	*8'239'600.00*

Erfolgsrechnung Nachsorge 2007

	Soll	Haben
Aufwand (Courtagen, Marchzinse Kauf, Gebühren, Stempel, Sollzinse, Kursverluste Verkauf)	33'045.79	
Marchzinse 2006	68'449.00	
Zinserträge/Dividenden/Kursgew.		283'573.92
Realisierte Verluste Verkäufe AAM	164'291.85	
Jahresendkursbuchung		0.74
Erfolg Verwaltung + Anlage Nachsorgedepot brutto	***17'788.02***	
Rückstellung Nachsorge 2007		512'593.88
Minder-Rückstellung wegen Entschrottung	29'183.20	
Nachsorgeaufwand 2007	133'798.70	
Saldo Äufnungsverpflichtung 2007	***349'611.98***	
Resultat 2007	**367'400.00**	
Äufnung Nachsorgefonds brutto:	**350'400.00**	
Äufnung Schwankungsreserve (knapp Diff. zu Äufnungsverpflichtung)	**17'000.00**	

Bestände Depots (Bankausweis):	
7'910'264	31.12.2007
Buchgewinn 2007	
1	

*	329'336.74	Saldo Äufnungsverpflichtung aus Betriebsmitteln

Kewu AG, Nachsorge 2007, interne Bilanz des Nachsorgedepots und Erfolgsrechnung

erstellt:7.03.2008	Stand nach Abschreibung 31.12.2006	Aktivierungen Desinvestitionen 2007 netto	Subvention 2007	Stand 31.12.2007 vor Abschr.	Abschr.Sätze 2007	*Abschr.betrag per 31.12.2007*	Stand nach Abschreibung 31.12.2007
VERWALTUNGSVERMÖGEN							
Land, Kto. 1103	762'673.90			762'673.90			762'673.90
Erweiterung Deponie,Kto. 33 4400/1105/11052/11053							
Forts. Erweiterung Deponie	5'195'100.00	1'571'342.07		6'766'442.07	7.0%	*471'442.07*	6'295'000.00
Fahrzeuge Deponie, Kt. 33 4400 /11054	329'500.00	113'743.87		443'243.87	24.4%	*108'243.87*	335'000.00
Entschrottung, Kto. 33.4405 / 11055	717'000.00	48'280.00		765'280.00	19.0%	*145'280.00*	620'000.00
Umladestation, Kto 33.4408 / 1107	1'550'000.00	128'316.10		1'678'316.10	10.3%	*172'816.10*	1'505'500.00
Kompostwerk, Kto. 34 4400/1106	5'286'000.00			5'286'000.00	32.8%	*1'736'000.00*	3'550'000.00
Ersatzteile + Biofilter Komp. Kto. 34 4400/1110	366'000.00			366'000.00	24.9%	*91'000.00*	275'000.00
Heizung/Verbrennung Überkorn, Kto. 32.4400/1116	158'000.00			158'000.00	29.1%	*46'000.00*	112'000.00
Planung Biogas, Kto. 34.4000/11061		52'958.20		52'958.20			52'958.20
Maschinen Werkstatt allg, 32 4400 / 1114							
Neub. Labor + Si.zi., Kto. 32 4400/1112							
Infrastruktur Verw./Büro, 32.4400/1117							
FINANZVERMÖGEN							
Klotzhüsli, Kto. 7400/1100	204'500.00			204'500.00	4.2%	*8'500.00*	196'000.00
Laufenbad, Kto. 7400/1101	258'000.00			258'000.00	7.0%	*18'000.00*	240'000.00
Heimwesen Marending, Kto. 7400/1102	210'000.00			210'000.00	3.8%	*8'000.00*	202'000.00
Totale / Total Abschreibungen	**15'036'773.90**	**1'914'640.24**		**16'951'414.14**	**ø 16.5%**	***(-) 2'805'282.04***	**14'146'132.10**
RÜCKSTELLUNGEN						***Rückstellungen 2007***	
Preisausgleichsreserve Verbrennung,Kto. 2127	11'075.85	-11'075.85			Mind.Einlagerung wg. Entschrott.		
Rekultivierung Deponie, Kto. 33 4401/2040	3'318'900.00	-1'962.70		3'316'937.30	-25'940.65	*455'703.35*	3'746'700.00
Nachsorge Deponie, Kto. 7201/2041	7'302'200.00	788.02		7'302'988.02	-29'183.20	*378'795.18*	7'652'600.00
Schwankungsreserve Nachsorge, Kto 7201/20411	570'000.00			570'000.00		*17'000.00*	587'000.00
Schwankungsres. Ertrag Entschrottung, Kto. 33.4505/2044						*50'000.00*	50'000.00
Rückstellung Renaturierung Bach, Kto 33 4403/2042	257'016.75	-97'166.90		159'849.85			159'849.85
Rückstellung für eigene Aktien, 7500 / 2122	40'000.00			40'000.00			40'000.00
Total Rückstellungen (- = Entnahme Fonds)	*8'696'926.85*	*-98'341.58*		*11'389'775.17*		*(+) 847'162.70*	*12'236'149.85*
Summentotale:	**23'733'700.75**	**1'816'298.66**		**28'341'189.31**		***3'650'482.04***	**26'382'281.95**

KEWU AG, Berechnung der Abschreibungsquoten und Stand der Anlagewerte per 31.12.2007; Rückstellungen

Zeitraum von 1.01.1995 bis 29.02.2008

Grüngut	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	07-08	05-07 zu 08
Jan.	284	503	504	482	390	495	389	458	383	349	330	337	433	459	6%	12%
Feb.	494	426	575	466	224	553	487	594	387	407	224	459	378	468	24%	7%
Mrz.	687	701	752	770	1'024	1'084	728	930	1'032	923	901	721	650			
Apr.	691	746	752	883	818	731	853	977	997	1'180	1'131	935	962			
Mai.	1'143	927	880	1'152	1'355	1'598	1'572	1'425	1'493	1'318	1'676	1'718	1'093			
Jun.	1'022	940	1'055	1'079	1'471	1'204	1'179	1'244	1'394	1'507	1'481	1'162	1'258			
Jul.	773	967	1'318	926	1'201	1'086	1'241	1'376	1'100	1'172	976	949	1'275			
Aug.	898	917	1'058	873	1'223	1'245	1'276	1'188	930	1'285	1'260	1'218	1'109			
Sep.	837	970	1'294	1'060	1'126	1'132	994	1'164	1'214	1'292	1'203	1'149	996			
Okt.	1'285	1'700	1'468	1'540	1'433	1'599	1'866	1'994	1'706	1'470	1'517	1'600	1'350			
Nov.	1'322	1'231	1'432	1'360	1'459	1'958	1'519	1'545	1'768	1'580	1'582	1'545	1'164			
Dez.	445	627	688	393	643	602	590	513	642	567	442	550	436			
Jahrestot / Ø	*9'881*	*10'654*	*11'773*	*10'985*	*12'367*	*13'287*	*12'695*	*13'409*	*13'045*	*13'049*	*12'723*	*12'344*	*11'103*	*927*	*14%*	*9%*

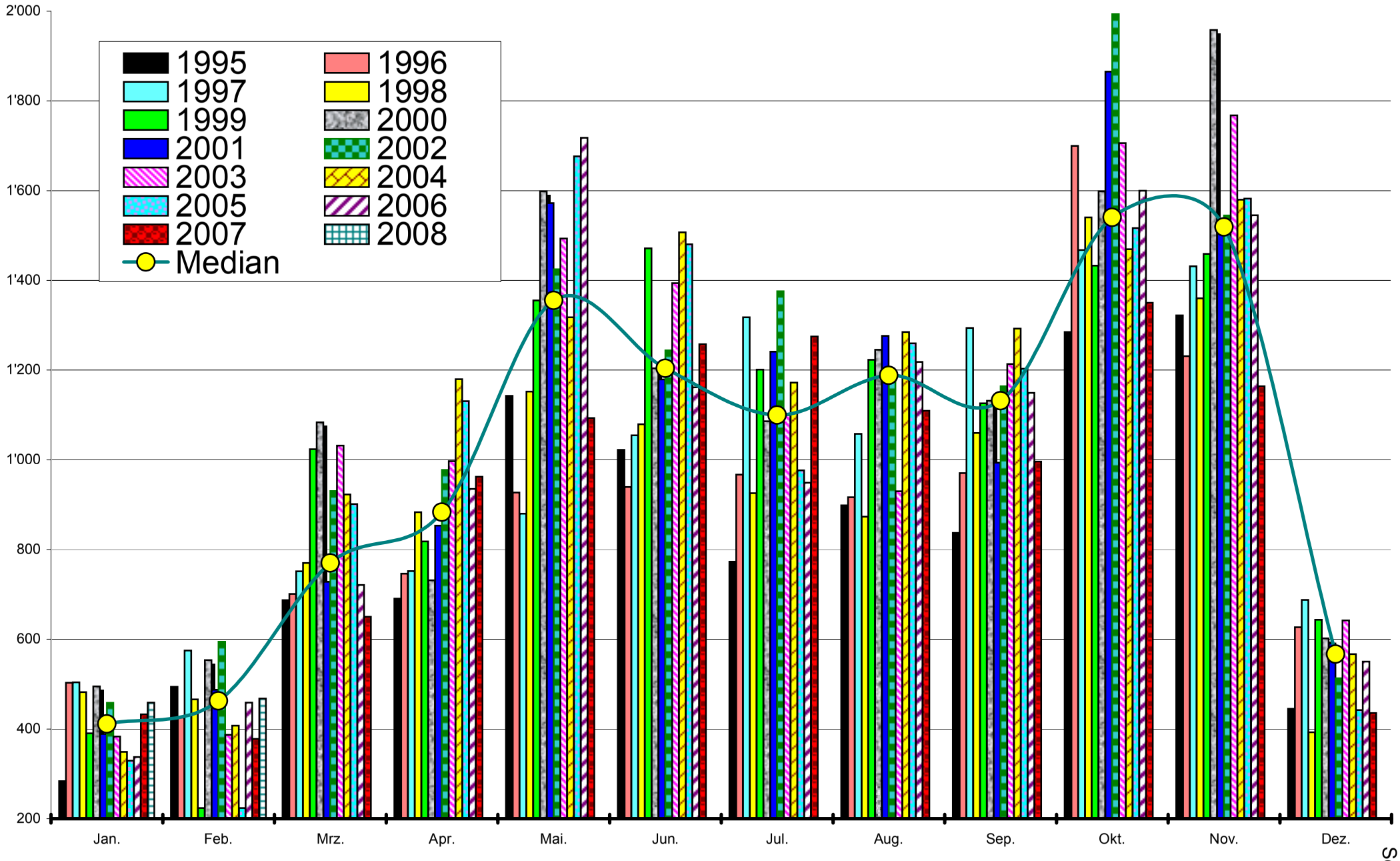
Deponie	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	07-08	05-07 zu 08
Jan.	3'683	4'781	3'721	3'904	3'619	4'215	4'935	4'374	4'726	3'794	3'577	4'590	4'684	4'570	-2%	9%
Feb.	3'731	3'918	3'523	7'961	3'102	5'145	4'037	4'191	3'546	3'304	3'620	4'186	4'159	4'424	6%	6%
Mrz.	4'637	4'766	3'752	4'459	4'606	5'313	3'937	4'260	4'291	4'099	3'821	4'644	4'457			
Apr.	4'699	5'175	4'558	4'445	4'649	4'305	4'744	4'722	4'338	3'817	4'382	4'503	4'660			
Mai.	5'826	5'333	4'152	4'889	4'319	5'439	5'390	4'761	4'397	3'867	4'366	5'298	4'853			
Jun.	5'770	4'977	5'194	5'674	5'200	5'006	4'824	4'194	4'263	4'663	4'510	4'698	4'392			
Jul.	5'125	4'896	6'429	5'253	4'608	5'226	4'324	5'021	4'690	3'926	4'396	4'626	5'172			
Aug.	5'003	4'383	4'474	4'737	4'739	5'228	4'849	4'565	4'131	4'283	4'649	5'419	5'661			
Sep.	4'298	4'713	5'710	5'164	4'644	4'593	4'271	4'569	4'413	4'174	5'025	4'456	4'235			
Okt.	5'349	5'266	5'487	4'874	5'002	5'206	4'766	4'816	5'006	4'011	4'367	4'917	5'134			
Nov.	5'076	4'371	4'961	4'678	4'892	4'934	4'433	5'487	3'839	3'871	5'090	4'639	5'170			
Dez.	4'130	3'915	5'935	5'399	4'658	4'357	4'144	4'302	4'033	4'142	4'812	4'488	4'386			
Jahrestot / Ø	*57'328*	*56'495*	*57'896*	*61'436*	*54'038*	*58'966*	*54'656*	*55'261*	*51'673*	*47'950*	*52'615*	*56'463*	*56'962*	*8'994*	*2%*	*7%*

FE-Schrot	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	07-08	05-07 zu 08
Jan.								87	128	95	105	113	233	248	7%	96%
Feb.								118	109	112	60	108	229	233	2%	90%
Mrz.								111	141	80	118	125	231			
Apr.								125	121	55	110	101	202			
Mai.								111	77	113	157	112	239			
Jun.							225	131	131	91	117	124	272			
Jul.							95	149	144	104	90	111	226			
Aug.							143	123	54	102	113	181	263			
Sep.							111	106	89	125	137	215	326			
Okt.							137	127	128	110	112	206	194			
Nov.							128	132	112	70	92	231	267			
Dez.							105	87	112	95	108	219	193			
Jahrestot / Ø							*944*	*1'407*	*1'346*	*1'152*	*1'319*	*1'846*	*2'876*	*481*	*4%*	*93%*
%Schlacke /Jahr							*1.7%*	*2.5%*	*2.6%*	*2.4%*	*2.5%*	*3.3%*	*5.0%*	*5.3%*		

NE-Schrot	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	07-08	05-07 zu 08
Jan.													16	3	-79%	-79%
Feb.													41	24	-41%	-41%
Mrz.																
Apr.													42			
Mai.													49			
Jun.													52			
Jul.																
Aug.												10	21			
Sep.												28	54			
Okt.												43	50			
Nov.												15	31			
Dez.												105	48			
Jahrestot / Ø												*200*	*405*	*28*	*-52%*	*-52%*
%Schlacke /Jahr												*0.35%*	*0.71%*	*0.31%*		

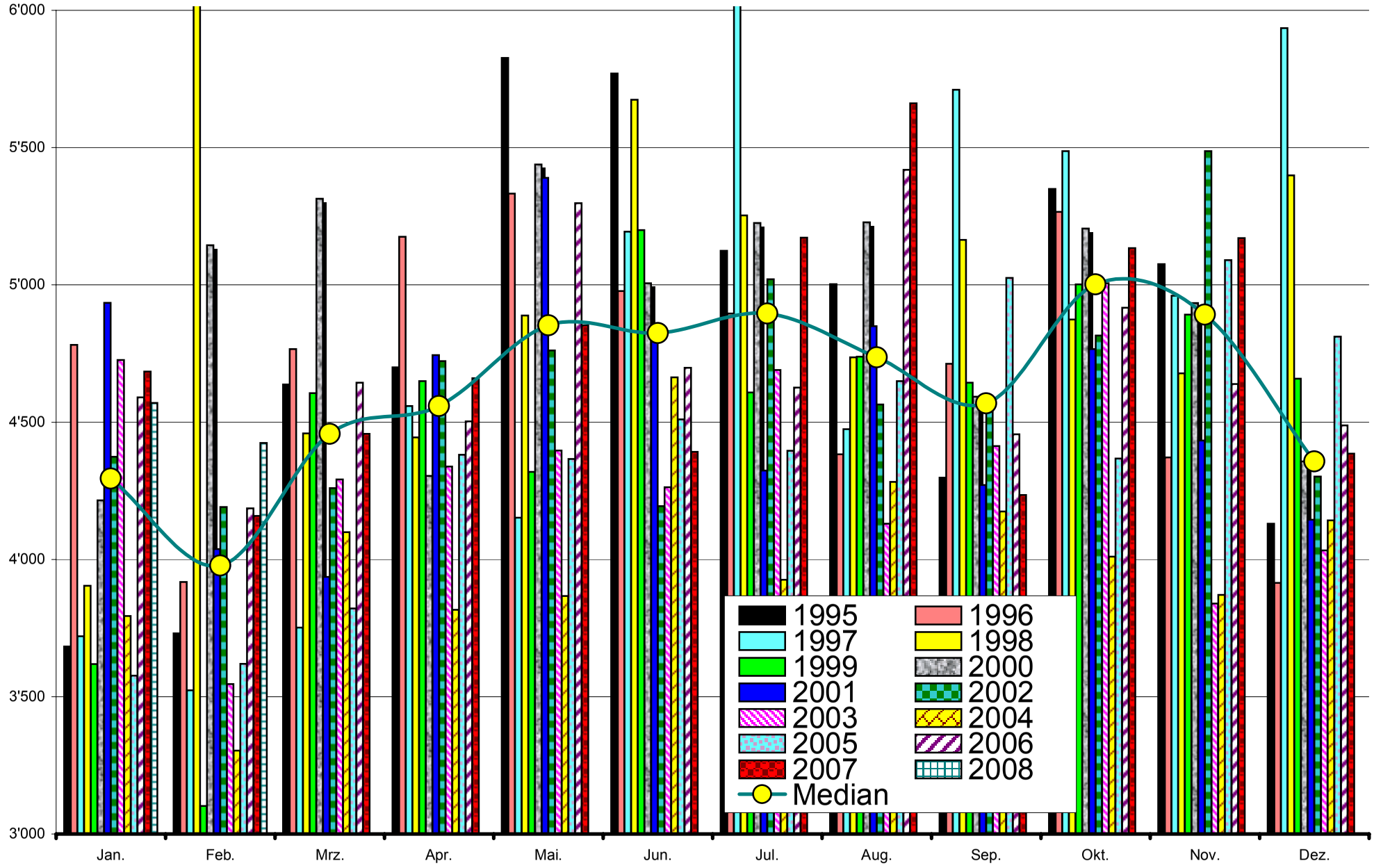
Noch ohne Grafik, weil nicht aussagekräftig

Prozentuale Mittelwerte der Veränderungen sind nur über Monate gerechnet, die in allen verglichenen Perioden verfügbar sind.



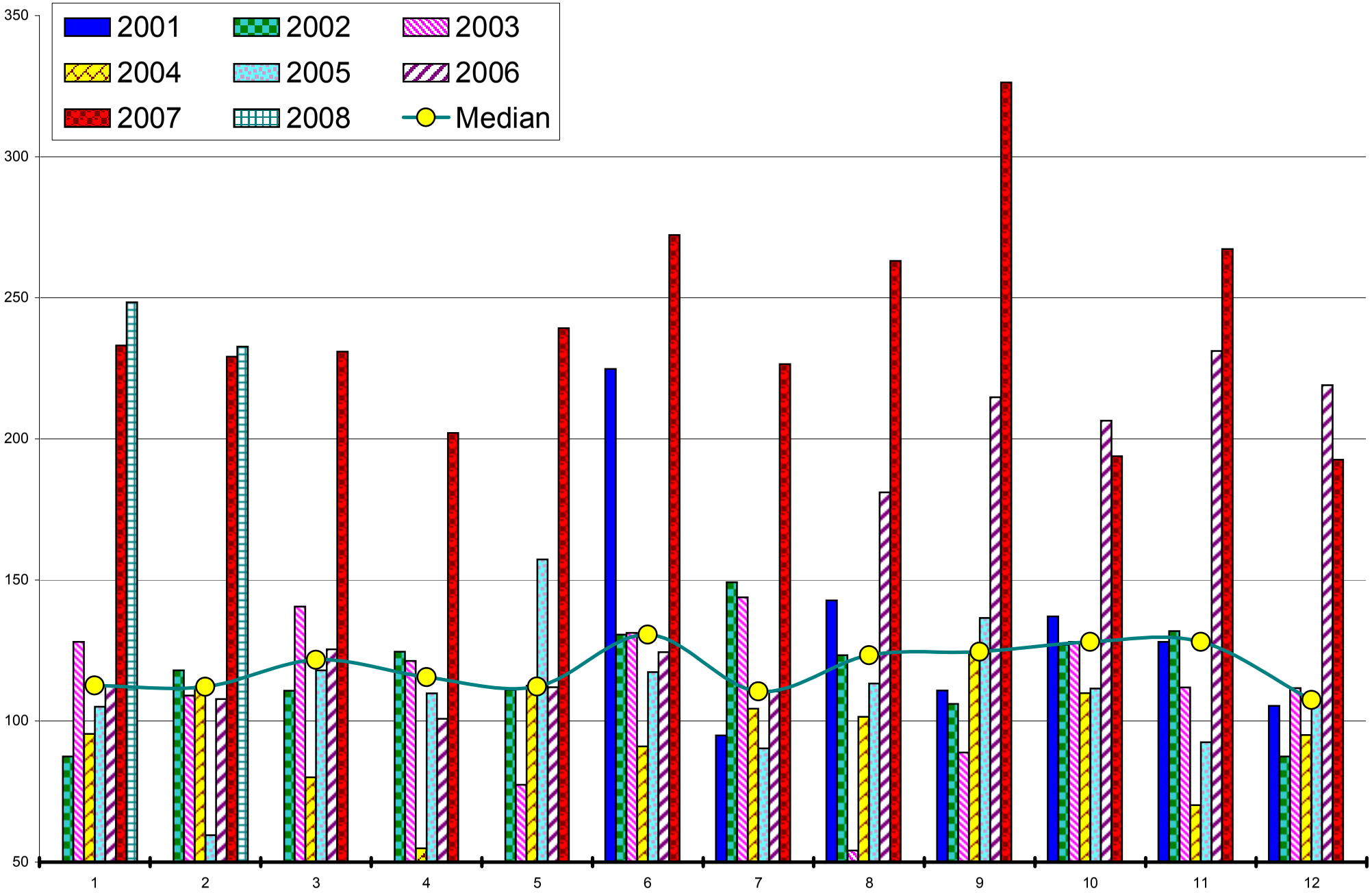
13.03.2008, Warenstatistik 95-2008 Entschrottung.xls

Kompostanlieferungen Kewu AG



13.03.2008, Warenstatistik 95-2008 Entschrottung.xls

Deponieanlieferungen Kewu AG



13.03.2008, Warenstatistik 95-2008 Entschrottung.xls

FE-Schrott Kewu AG

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Biglen	1'730	1'728	1'737	1'729	1'715	1'726	1'754	1'823	1'776	1'767	1'735	1'751	1'760	1'772
Bolligen	6'198	6'163	6'151	6'131	6'101	6'090	6'068	6'000	5'916	6'006	6'123	6'142	6'108	6'105
Ittigen	11'231	10'997	10'919	10'866	10'815	10'725	10'969	10'997	10'861	10'805	10'793	10'919	10'839	10'731
Moosseedorf	3'549	3'495	3'445	3'426	3'457	3'457	3'463	3'508	3'476	3'430	3'455	3'437	3'411	3'458
Münchenbuchsee	8'965	8'696	8'708	8'730	8'819	8'835	9'141	9'197	9'439	9'656	9'678	9'519	9'580	9'602
Muri	12'544	12'719	12'648	12'648	12'634	12'644	12'616	12'477	12'497	12'478	12'428	12'567	12'458	12'587
Ostermundigen	16'168	16'034	15'901	15'677	15'468	15'393	15'224	15'202	15'281	15'194	15'285	15'282	14'886	14'825
Stettlen	2'869	2'834	2'804	2'799	2'803	2'810	2'769	2'817	2'859	2'879	2'854	2'949	2'966	2'885
Urtenen	5'159	5'067	5'062	5'034	4'976	4'948	5'050	5'177	5'288	5'282	5'268	5'337	5'428	5'438
Vechigen	4'317	4'293	4'307	4'351	4'361	4'371	4'467	4'495	4'518	4'607	4'704	4'702	4'708	4'689
Worb	11'284	11'245	11'147	11'051	11'003	11'052	10'970	10'779	10'824	11'024	11'042	11'063	11'137	11'213
Zollikofen	9'350	8'840	8'822	8'823	8'811	8'924	9'101	9'188	9'184	9'180	9'397	9'548	9'540	9'616
Krauchthal	2'050	2'030	2'042	2'045	2'088	2'135	2'235	2'297	2'407	2'407	2'340	2'345	2'345	2'345
Totale	**95'414**	**94'141**	**93'693**	**93'310**	**93'051**	**93'110**	**93'827**	**93'957**	**94'326**	**94'715**	**95'102**	**95'561**	**95'166**	**95'266**

Quelle: Kanton Bern
2000-2006: Ständige Wohnbevölkerung
1994-1999: Mittlere Wohnbevölkerung

Basis: Kanton Bern; 1994-2000: Mittlere Wohnbevölkerung, 2000-2007: Ständige Wohnbevölkerung

erstellt:11.01.08

Grüngutanlieferungen pro Kopf

* (04+05 z.T. sep.Rg.)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	02-03 Basis 02	03-04 Basis 03	04-05 Basis 04	05-06 Basis 05	06-07 Basis 06	94-07 Basis 94
Biglen	16	12	14	14	34	50	61	70	63	65	66	79	89	86	+ 2%	+ 2%	+ 20%	+ 13%	-4%	+ 451%
Bolligen	87	90	86	92	83	101	108	108	115	115	116	114	115	123	+ 1%	+ 1%	-2%	+ 0%	+ 8%	+ 41%
Ittigen	45	49	53	61	55	70	73	77	82	81	83	81	83	88	-2%	+ 2%	-2%	+ 3%	+ 5%	+ 94%
Moosseedorf	92	97	96	112	101	126	122	125	132	129	127	135	132	133	-2%	-2%	+ 7%	-3%	+ 1%	+ 44%
Münchenbuchsee	89	95	98	111	101	120	123	117	120	114	114	117	123	126	-5%	-0%	+ 3%	+ 5%	+ 3%	+ 42%
Muri	141	76	79	85	82	90	108	99	110	103	104	96	104	110	-6%	+ 1%	-8%	+ 9%	+ 6%	-22%
Ostermundigen	43	39	43	49	45	61	62	63	65	62	64	64	58	60	-5%	+ 2%	+ 0%	-10%	+ 4%	+ 41%
Stettlen	106	99	106	110	107	125	124	121	122	113	129	124	125	136	-8%	+ 14%	-4%	+ 1%	+ 9%	+ 29%
Urtenen	85	93	99	77	71	84	89	82	86	86	86	81	82	85	-0%	+ 0%	-6%	+ 2%	+ 4%	+ 1%
Vechigen	98	89	96	50	49	57	67	54	56	56	58	61	66	66	+ 0%	+ 3%	+ 5%	+ 7%	+ 1%	-33%
Worb	91	87	90	95	93	112	108	110	115	108	110	112	119	124	-6%	+ 2%	+ 2%	+ 6%	+ 4%	+ 37%
Zollikofen	92	96	97	109	101	117	121	116	122	117	116	117	122	124	-4%	-1%	+ 1%	+ 5%	+ 2%	+ 35%
Krauchthal *	6	6	11	14	10	13	20	18	16	21	20	21	50	51	+ 33%	-6%	+ 7%	+ 133%	+ 3%	+ 712%
Mittelwert	**76**	**71**	**74**	**75**	**72**	**86**	**91**	**89**	**93**	**90**	**92**	**93**	**98**	**101**	**-2.6%**	**+ 1.8%**	**+ 0.8%**	**+ 5.4%**	**+ 3.6%**	**+ 32.7%**

Anlieferungen Brennbar pro Kopf

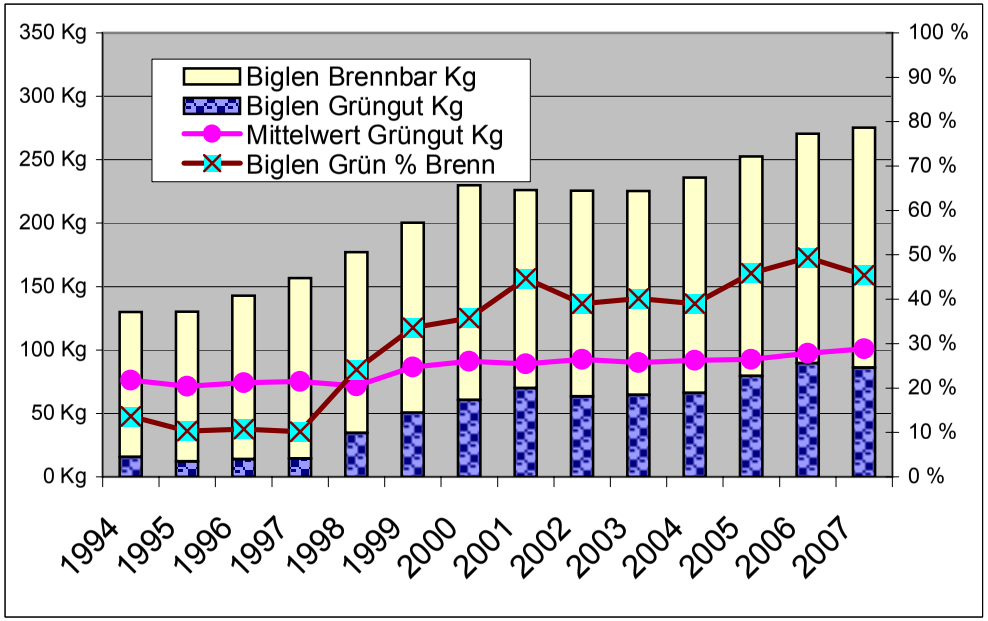
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	02-03 Basis 02	03-04 Basis 03	04-05 Basis 04	05-06 Basis 05	06-07 Basis 06	94-07 Basis 94
Biglen	114	118	129	142	143	150	169	156	162	161	170	173	181	189	-1%	+ 6%	+ 2%	+ 5%	+ 5%	+ 58%
Bolligen	157	153	163	163	161	169	171	172	177	174	168	166	172	171	-2%	-3%	-1%	+ 4%	-1%	+ 10%
Ittigen	196	202	207	210	214	226	219	219	220	214	214	210	201	196	-3%	-0%	-2%	-4%	-2%	+ 2%
Moosseedorf	174	160	155	157	157	165	163	164	168	168	172	167	169	172	+ 0%	+ 2%	-3%	+ 2%	+ 2%	-3%
Münchenbuchsee	170	173	172	167	165	181	175	176	170	168	172	172	182	183	-1%	+ 2%	-0%	+ 6%	+ 0%	+ 7%
Muri	211	191	194	195	199	209	214	218	217	208	216	213	218	226	-4%	+ 4%	-1%	+ 2%	+ 4%	+ 3%
Ostermundigen	185	187	193	199	202	205	213	212	216	213	210	214	184	181	-2%	-1%	+ 2%	-14%	-2%	-1%
Stettlen	139	145	153	151	153	158	164	154	162	161	164	157	168	168	-1%	+ 2%	-4%	+ 6%	+ 0%	+ 20%
Urtenen	217	222	209	215	216	227	230	229	221	222	222	218	222	225	+ 0%	-0%	-2%	+ 2%	+ 1%	+ 2%
Vechigen	116	132	142	140	146	151	155	154	161	159	157	154	159	164	-1%	-1%	-2%	+ 3%	+ 3%	+ 36%
Worb	148	150	155	159	160	181	164	171	169	168	164	163	167	169	-1%	-2%	-1%	+ 3%	+ 1%	+ 13%
Zollikofen	168	174	172	173	170	178	174	175	172	172	174	178	189	188	+ 0%	+ 1%	+ 2%	+ 6%	-0%	+ 12%
Krauchthal	161	163	163	169	170	177	189	188	180	177	185	177	179	188	-1%	+ 4%	-5%	+ 1%	+ 5%	+ 11%
Mittel	**166**	**167**	**170**	**172**	**174**	**183**	**185**	**184**	**184**	**182**	**184**	**182**	**184**	**186**	**-1.2%**	**+ 0.9%**	**-1.0%**	**+ 1.2%**	**+ 1.2%**	**+ 10.8%**

KEWU AG, Vergleich der Mengen Brennbares + Kompost 1994 - 2007, Kilos pro Einwohner

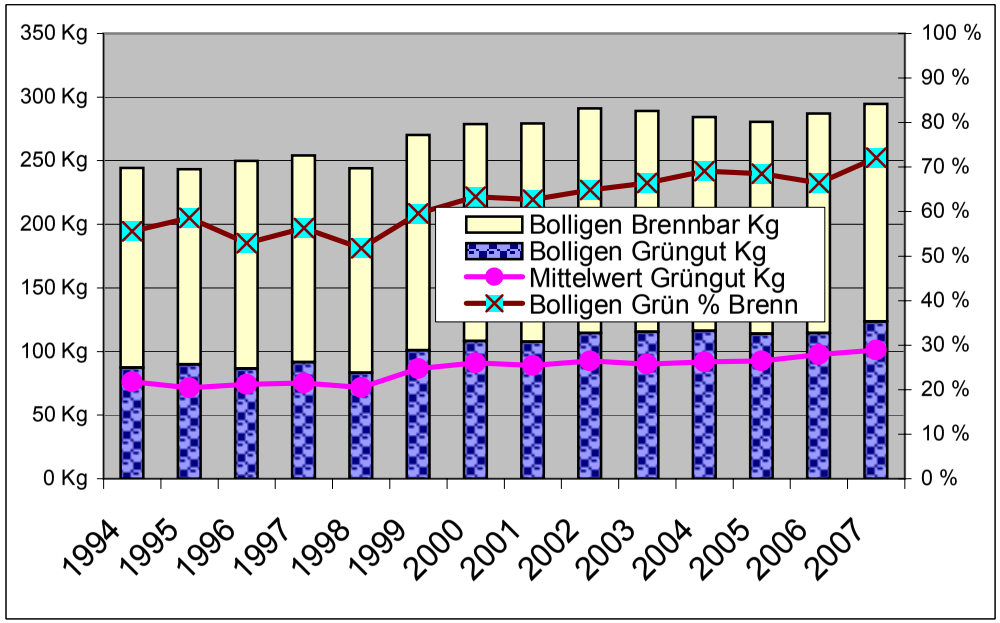
Text unter Grafik: Modell Grünabfuhr 2007

kilos_Personen_Grafiken_pro_Gde2007_2.xls Grafiken_Kg_Alles_%Grün_1

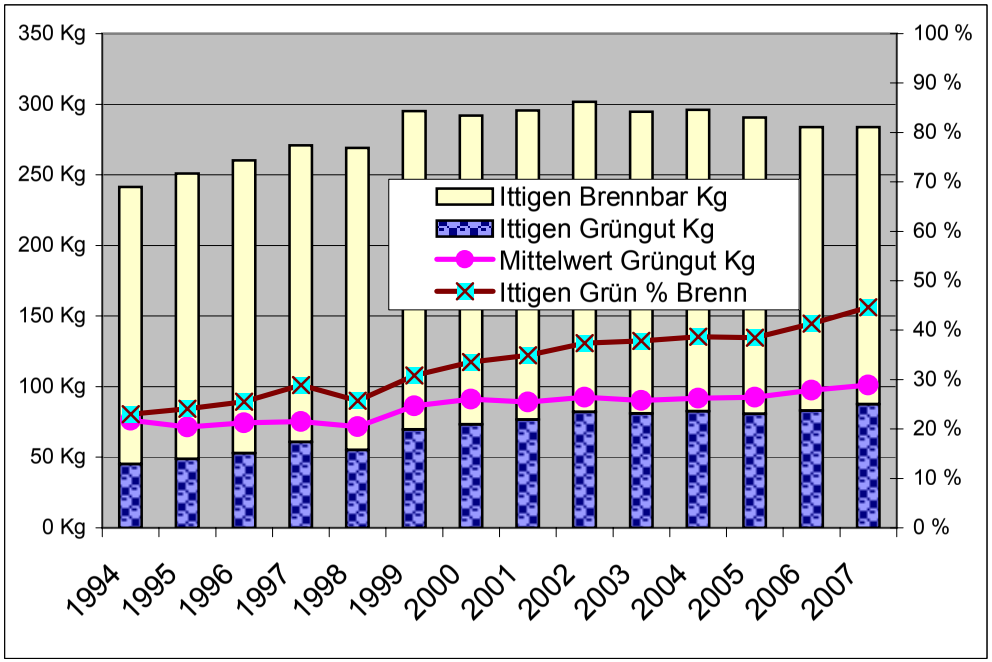
Linke Skala: Kilos pro Person; rechte Skala: Prozent Grüngut zu Brennbar



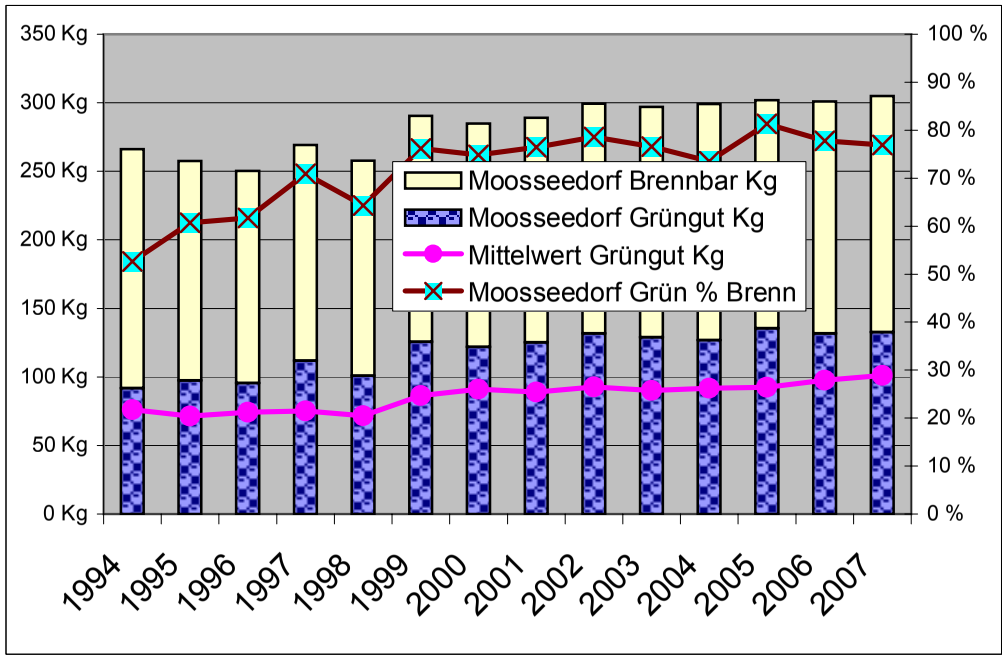
Biglen: 2x/Mt ohne Dez-Mrz;keine Gebühr, ohne Küchenabf, Sammlung lose



Bolligen: 1x/Wo, ohne Dez-Mrz, keine Gebühr, mit Küchenabfl, Sammlung lose



Ittigen: 1x/Wo, ohne Dez-Feb, keine Gebühr, ohne Küchenabf, Sammlung lose



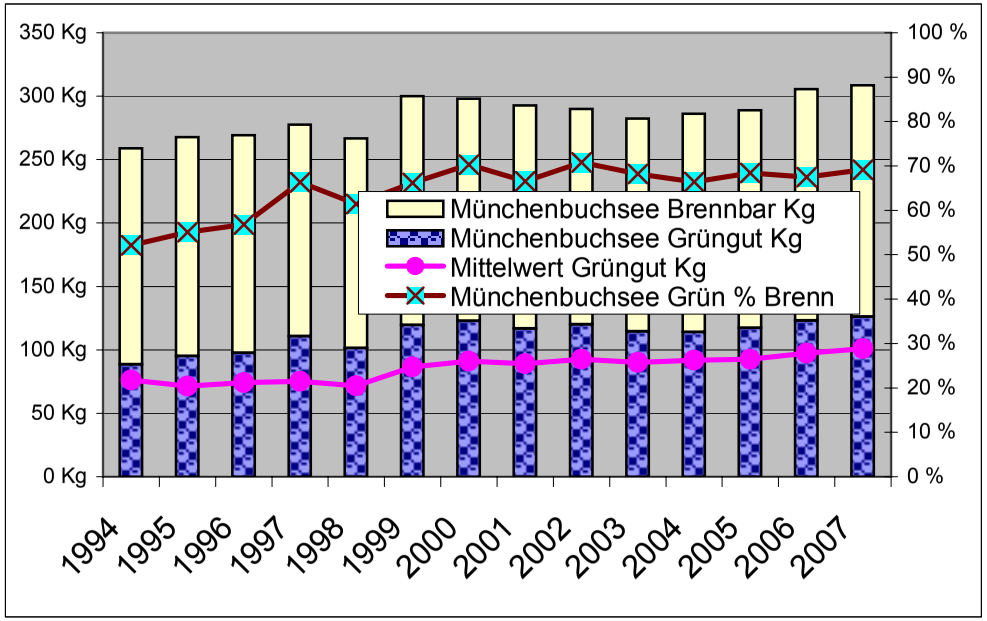
M'dorf: 1/Wo, Dez-Feb alle 2 Wo, keine Gebühr, mit Küchenabf, Sammlung Container

Kewu AG, Grafiken Anlieferungen Grüngut und Brennbar pro Kopf 1994-2007

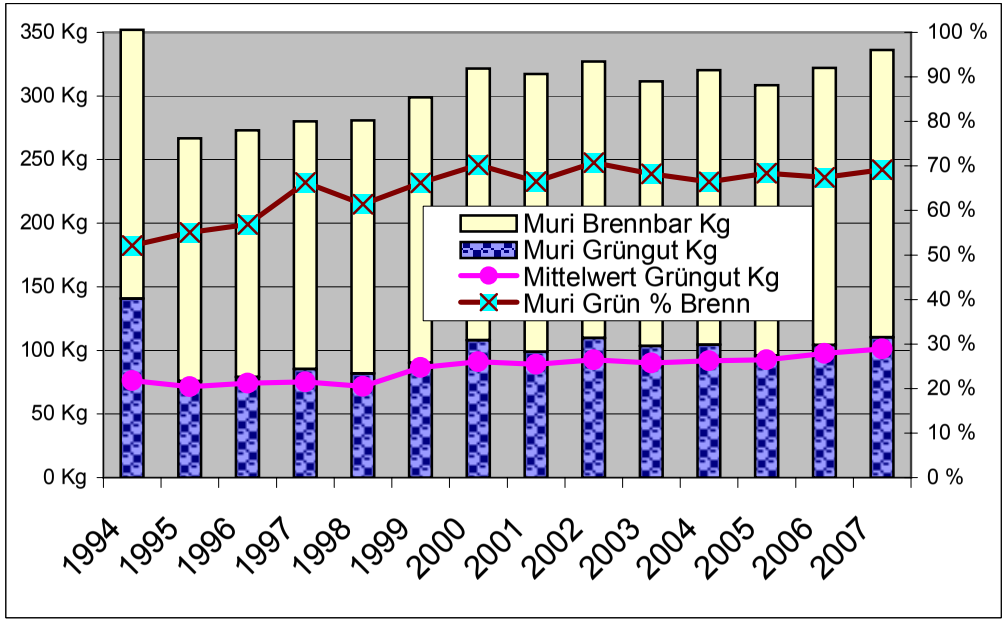
Text unter Grafik: Modell Grünabfuhr 2007

kilos_Personen_Grafiken_pro_Gde2007_2.xls Grafiken_Kg_Alles_%Grün_2

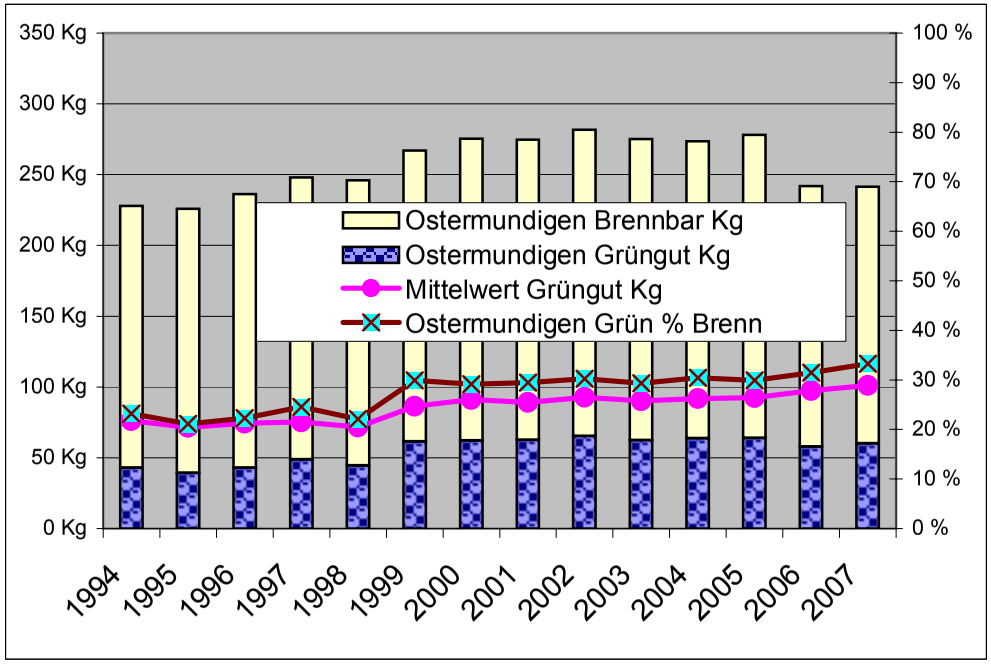
Linke Skala: Kilos pro Person; rechte Skala: Prozent Grüngut zu Brennbar



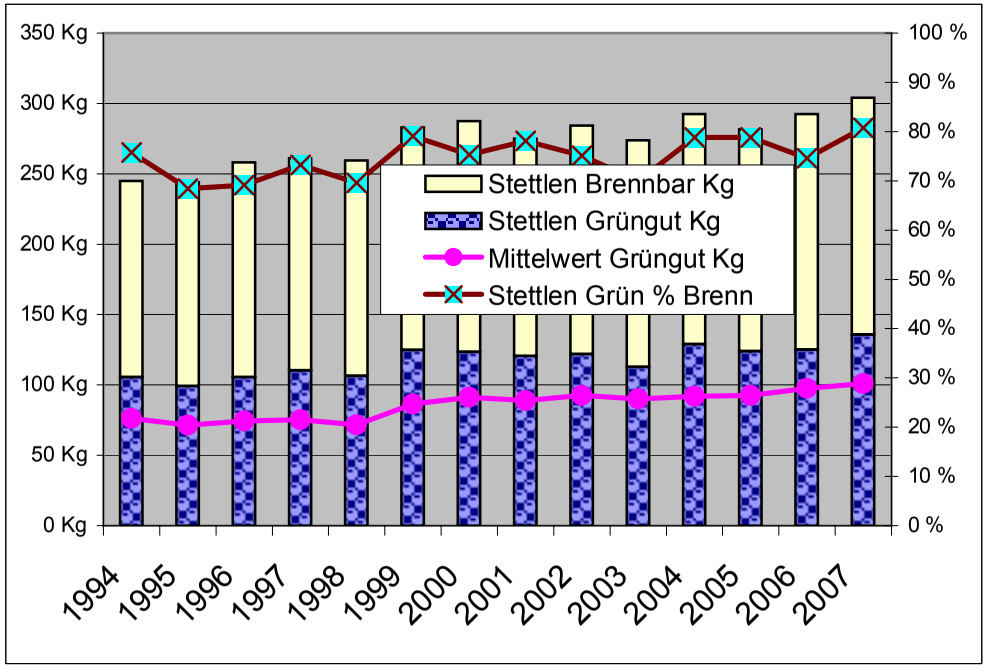
M'buchsee: 1x/Wo, Dez-Feb alle 2 Wo, keine Gebühr, mit Küchenabf, Sammlung Container+Bündel



Muri:1xWo, Dez-Feb alle 2 Wo, mit Gebühr pro Gebinde, mit Küchenabf, Sammlung lose



O'digen: 1x/Wo, ohne Dez-Feb, Gebühr, keine Küchenabf, Sammlung Container



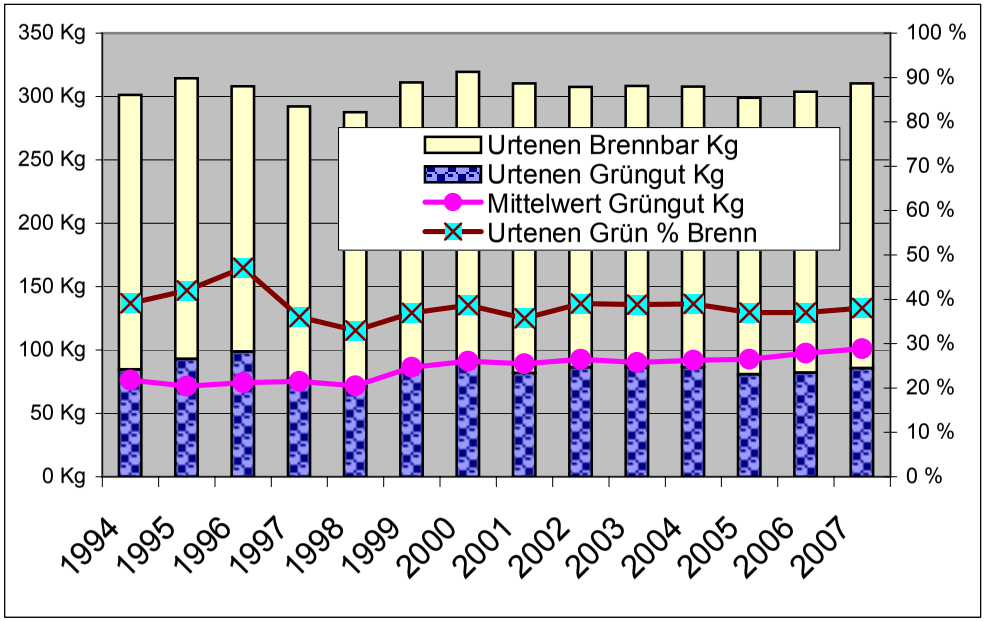
Stettlen: 1x/Wo, Dez-Feb 1x/Mt, Gebühr, mit Küchenabf, Sammlung lose

Kewu AG, Grafiken Anlieferungen Grüngut und Brennbar pro Kopf 1994-2007

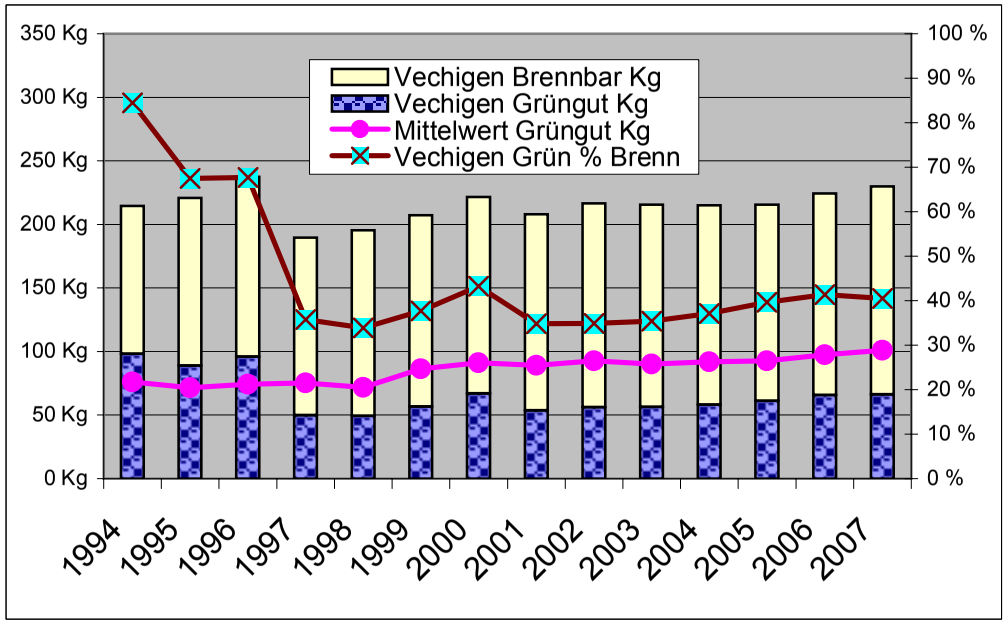
Text unter Grafik: Modell Grünabfuhr 2007

kilos_Personen_Grafiken_pro_Gde2007_2.xls Grafiken_Kg_Alles_%Grün_3

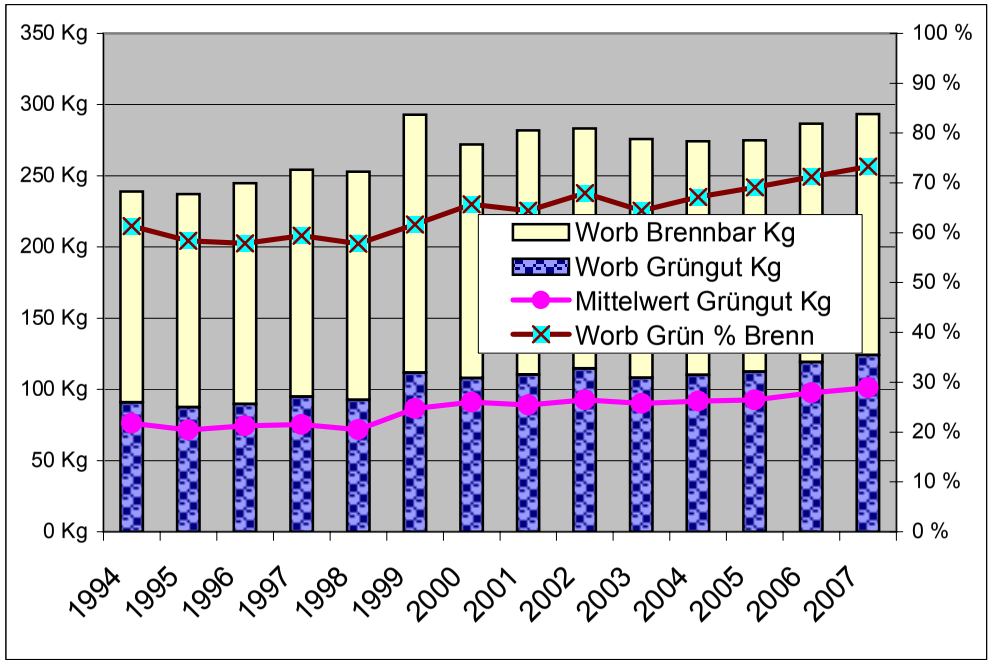
Linke Skala: Kilos pro Person; rechte Skala: Prozent Grüngut zu Brennbar



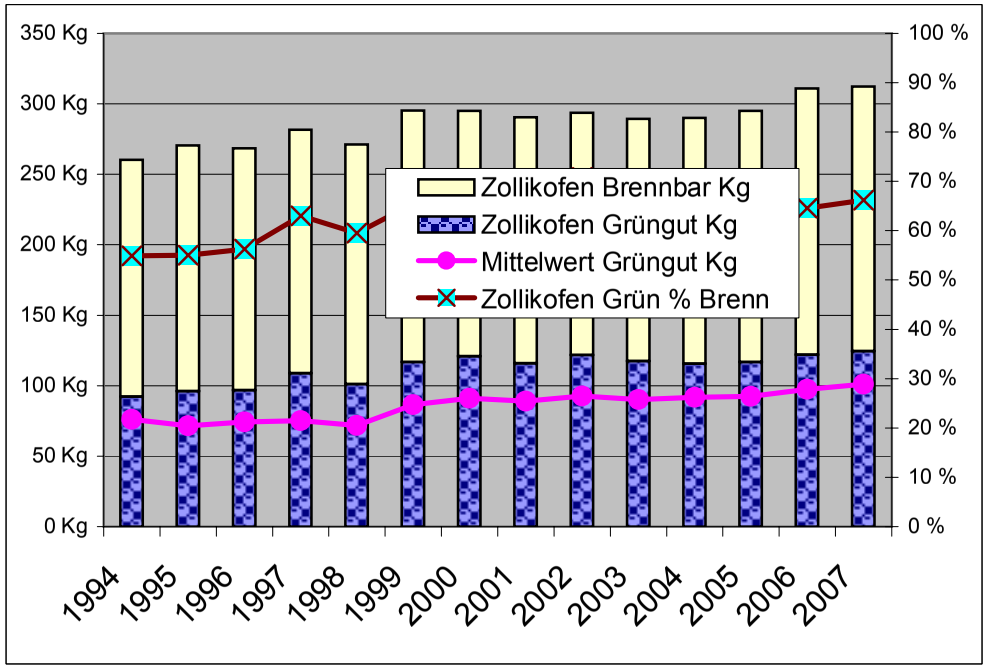
Urtenen: 1x/Wo, Dez-Feb alle 2 Wo, Gebühr pro Gebinde, mit Küchenabf, Sammlung Container+Bündel



Vechigen: 1x/Wo, Dez-Feb alle 2 Wo, Gebühr pro Gebinde, mit Küchenabf, Sammlung lose



Worb: 1x/Wo, Dez-Feb alle 2 Wo, keine Gebühr, mit Küchenabf, Sammlung Container+Bündel



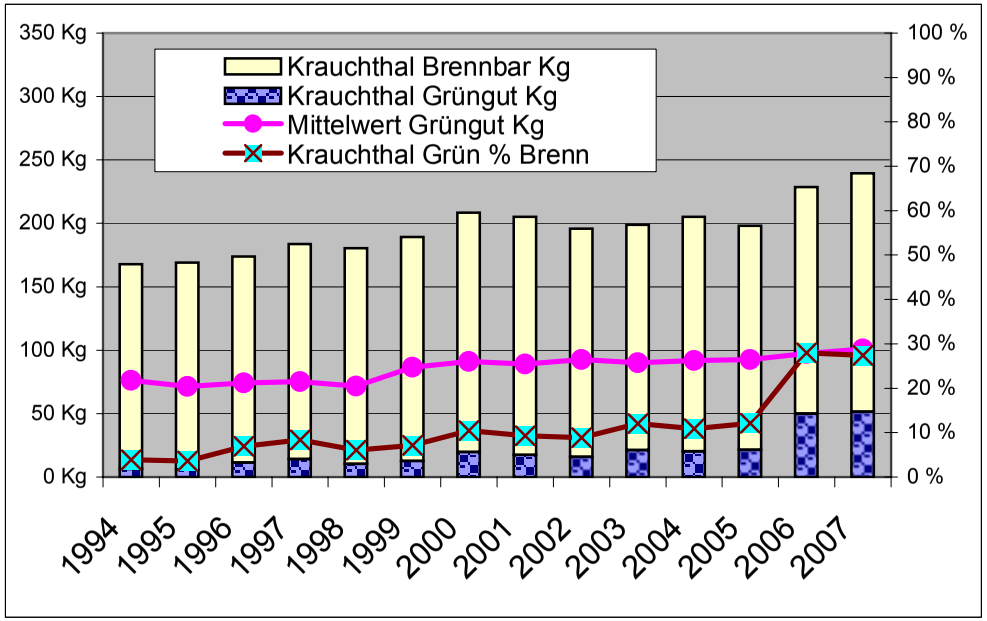
Z'kofen: 1x/Wo, Dez-Feb alle 2 Wo, keine Gebühr, mit Küchenabf, Sammlung Container+Bündel

Kewu AG, Grafiken Anlieferungen Grüngut und Brennbar pro Kopf 1994-2007

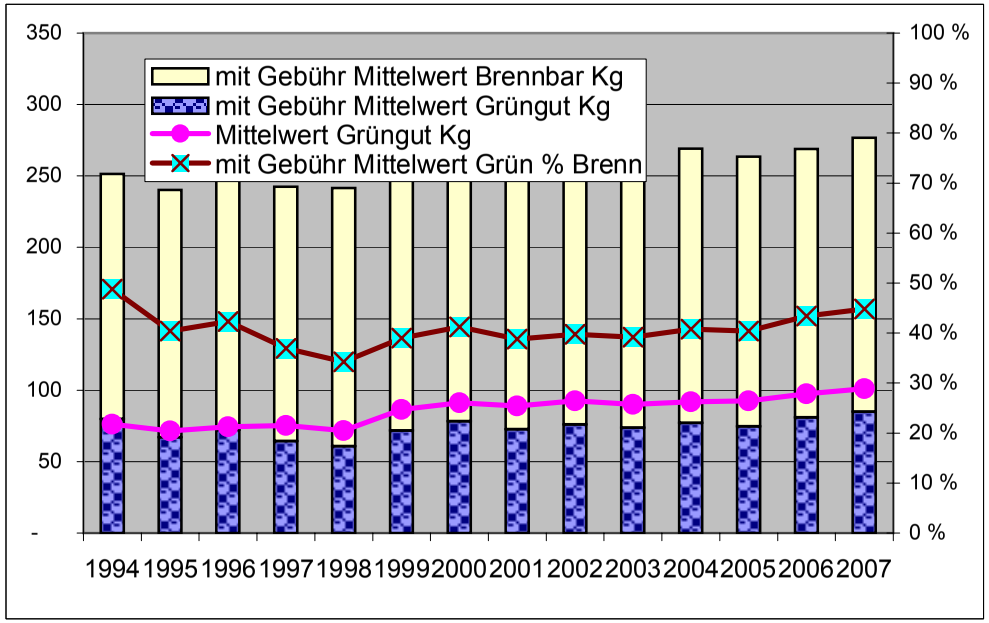
kilos_Personen_Grafiken_pro_Gde2007_2.xls Grafiken_Kg_Alles_%Grün_4

Text unter Grafik: Modell Grüngutabfuhr 2007

Linke Skala: Kilos pro Person; rechte Skala: Prozent Grüngut zu Brennbar

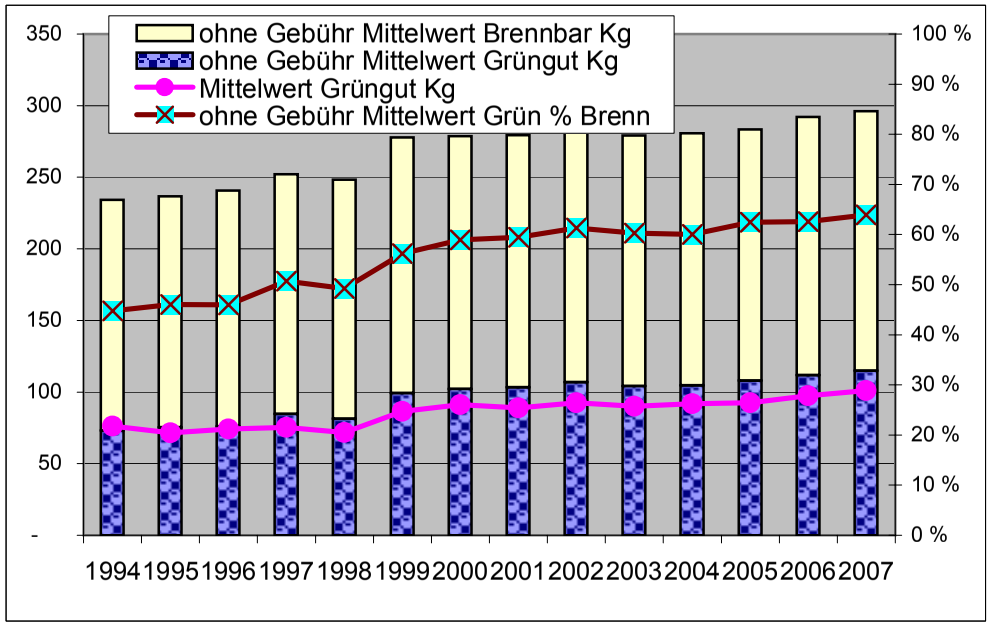


K'thal: März-Okt alle 2 Wo, Nov 1x/Wo, Jahresgebühr, mit Küchenabf, Sammlung Container



Mittelwert Gemeinden mit Gebühren auf Grüngut

Nicht berücksichtigt in den Mittelwert-Grafiken rechts: Wechsel Gebührensystem in den Beobachtungsjahren; Ausgangspunkt: Gebührensystem 2007



Mittelwert Gemeinden ohne Gebühren auf Grüngut

Kewu AG, Grafiken Anlieferungen Grüngut und Brennbar pro Kopf 1994-2007

Die Organe der KEWU AG per 31.12.2007

VERWALTUNGSRAT

- Peter Haller, Ostermundigen, Präsident des Verwaltungsrates
- Peter Bernasconi, Worb, Vizepräsident des Verwaltungsrates
- Ulrich Schlüchter, Biglen
- Richard Moser, Bolligen
- Marco Rupp, Ittigen
- Urs Morgenthaler, Krauchthal
- Peter Kräuchi, Moosseedorf
- Werner Stäussi, Münchenbuchsee
  Beatrice Pulver-Schober, Muri
- Thomas Werner, Ostermundigen
- Rudolf Broder, Stettlen
- Rolf Mathys, Urtenen-Schönbühl
- Michael Bracher, Vechigen
- Liselotte Huber-Affolter, Zollikofen
- Martin Meyer, Bern (Kantonsvertreter)

VERWALTUNGSRATSAUSSCHUSS

- Peter Haller, Ostermundigen, Präsident des Verwaltungsrates
- Peter Bernasconi, Worb, Vizepräsident des Verwaltungsrates
- Urs Morgenthaler, Krauchthal
- Rudolf Broder, Stettlen
- Rolf Mathys, Urtenen-Schönbühl

GESCHÄFTSLEITUNG

- Peter Haller, Ostermundigen, Präsident des Verwaltungsrates
- Daniel Trachsel, Münchenbuchsee, administrativer Leiter
- Hans Buess, Hasle bei Burgdorf, technischer Leiter

REVISIONSSTELLE

- T&R AG, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

31.12.2007

T&R

Wirtschaftsberatung • Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung

Mitglied der Treuhand-Kammer • Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes STV|USF
A Member of TIAG® – A Worldwide Network of Independent Accounting Firms

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Kewu AG, 3065 Bolligen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 10 bis 16) der Kewu AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 26. März 2008

T & R AG

i.V.

Heidi Reichen
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

Heinz Staudenmann
dipl. Wirtschaftsprüfer

Leitender Revisor

Beilagen:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

T & R AG

3073 Gümligen • Sägeweg 11 • Tel. 031 950 09 09 • Fax 031 950 09 10
3280 Murten • Beaulieu 22 • Postfach • Tel. 026 672 15 13

info@tr-bern.ch • www.tr-bern.ch